



## Leseratten finden ein Zuhause



Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Bürgermeisterwahl . Volksbegehren . Landtagswahl
5	Beschlüsse des Gemeinderates
6	Neu beschlossene Steuern, Gebühren und Abgaben
10	Ortsentwicklung Jenbach . Sanierung Kanalnetz
12	Einschreibung Kinderbetreuungseinrichtungen . Marktgemeindeteam
13	Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum
14	sone - soziales netz jenbach . Computer-Treff für SeniorInnen
15	Jugendzentrum point
16	sone - freiwilligenbörse
17	jen.buch - Magnet für alle Lesebegeisterten
18	Katholische Pfarrgemeinde
19	Evangelische Pfarrgemeinde . Neuapostolische Gemeinde
20	Islamische Glaubensgemeinschaft . Zeugen Jehovas
21	Chronik
25	Krakatao - Rockkonzert . Kinder- und Jugendchöre in Jenbach
26	freiraum-jenbach
27	Jenbacher Museum
28	Badminton-Cracks schaffen Sensation
29	Tischtennis Club Jenbach . Aquarienfreunde Tirol
30	Feuerwehr
31	Watterturnier
32	Volkshochschule Jenbach . Faschingsball 2013
33	Aqua-Day 2013
34	„Energiespürnasen“ in der NMS Jenbach
35	LMS Jenbach-Achental . Schülerski- und Snowboardtag . Landestheater ABO
36	Neujahrsempfang . Feierlicher Seniorentag
37	Junge LebensretterInnen lernen Erste Hilfe
38	Bleibende Eindrücke - Unsinniger Donnerstag
40	Rasende Reporter an der NMS2-Jenbach . Weihnachtsgeschenke . ABC-Café
41	Neue Flächen fürs Plakatieren . Neue Firmen
42	Sprechtage . Neue Telefonnummern . Ärztedienste . Apotheke
43	Gratulationen . Standesfälle
44	VZ-Veranstaltungen . Bürgermeister-Sprechstunden

## Impressum



### Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Dietmar Wallner.  
Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindefamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at)  
Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen  
Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.  
Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



## Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Zu Beginn dieses Bürgermeisterbriefes darf ich mich für das große Vertrauen bedanken, das Sie mir anlässlich meiner Wahl entgegengebracht haben. Gleichzeitig versichere ich Ihnen, dass ich mir der damit übertragenen Verantwortung bewusst bin und in den verbleibenden drei Jahren dieser Gemeinderatsperiode bestrebt sein werde, mit unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die gesetzten Ziele im Rahmen unserer Möglichkeiten umzusetzen.

Obwohl der Winter mit einem Kälteeinbruch in den letzten Wochen noch einmal seine Muskeln spielen ließ, dürfen wir nun doch optimistisch dem Frühling entgegensehen. Damit beginnt vielerorts wieder die Arbeit in den Gärten und auch die eine oder andere Reparatur wird zu erledigen sein. Sollten da oder dort Schäden festzustellen sein, die auf Winterdienstesätze zurückzuführen sind, lade ich Sie ein, diese unserem Bauamt oder dem Bauhof mitzuteilen, sodass wir diese rasch beheben können.

Bereits jetzt bedanke ich mich bei all jenen Vereinen und deren Mitgliedern, die sich an den Säuberungsaktionen entlang unserer Spazier- und Wanderwege sowie in den Naherholungsgebieten beteiligen. Dies ist ein ausgesprochen wertvoller Beitrag zur Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Marktgemeinde.

Wiederaufnahmen werden wir in den nächsten Wochen auch die Arbeiten zur Fertigstellung der Sanierung unseres Kanal- und Wasserversorgungsnetzes in der Huberstraße mit den dazugehörigen Versickerungs- und Retentionsprojekten. Damit verbunden werden natürlich auch wieder Umleitungsmaßnahmen sein, die aber den innerörtlichen Verkehr nicht mehr so stark beeinträchtigen werden, wie im letzten Jahr. Wir nehmen auch darauf Rücksicht, dass die Gewerbebetriebe in der Huberstraße während der Bauzeit ständig erreichbar sind, bzw. bieten auch an, mit entsprechenden Wegweisern bei den Umleitungen, auf die von der Umleitung betroffenen Betriebe hinzuweisen.

Sollten durch die Bauarbeiten im einen oder anderen Bereich Parkplätze nicht zur Verfügung stehen, haben wir dafür am ehemaligen Kapellerareal vorgesorgt und es stehen dort übergangsweise ausreichend Parkplätze bereit.

Vor ziemlich genau einem Jahr konnte Sie unser Altbürgermeister über den Kauf des alten Fußballplatzes durch GE-Jenbacher informieren. Ich kann nun mitteilen, dass es uns gelungen ist, die Finan-

zierung für den Bau eines neuen Jugendzentrums bei der Feldschmiede auf die Beine zu stellen. Das im letzten Jahr auserkorene Siegerprojekt aus dem Architektenwettbewerb kann mit wenigen Abstrichen umgesetzt werden, sodass wir ab Oktober 2013 unserer Jugend und dem Alpenverein eine zeitgemäße Sport- und Aufenthaltsstätte anbieten können. Als Gemeinde ist es uns besonders wichtig, Heranwachsenden einen Freizeitbereich zu bieten, in dem sie sich ohne Konsumzwang aufhalten können und gleichzeitig Unterstützung und Förderung durch ausgebildetes Personal erhalten. Hierbei möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, dem engagierten Team unserer Jugendbetreuung ganz herzlich für die hervorragende Arbeit zu danken.

Für die durch die Baustellen dort oder da entstehenden Unannehmlichkeiten ersuche ich bereits jetzt um Verständnis bzw. ersuche um rasche Verständigung, damit wir eventuelle Missstände rasch beseitigen können.

Ein sehr schönes Projekt konnte mit der Eröffnung unserer Markt- und Schulbücherei jen.buch seiner Bestimmung übergeben werden. Mein ganz besonderer Dank geht hier an die Projektleiterin VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber. Eine wichtige Zielsetzung die mit der Umsetzung dieses Projektes einherging war, neben der Schaffung einer zeitgemäßen Bildungseinrichtung auch noch einen attraktiven Beitrag zur Revitalisierung unseres Ortskernes leisten zu können.

Damit bin ich auch schon beim nächsten wichtigen Projekt dieses Jahres. In den nächsten Tagen findet die zweite Sitzung der Steuerungsgruppe für die Revitalisierung unseres Ortskernes statt. Bei dieser Sitzung wird unter anderem eine große Öffentlichkeitsveranstaltung im April in unserem Veranstaltungszentrum geplant. Ich möchte bereits heute den Appell an alle Jenbacherinnen und Jenbacher richten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Den genauen Termin finden Sie im Inneren dieses Amtsblattes.

Zur Begutachtung und Stellungnahme liegt derzeit unser örtliches Raumordnungskonzept auf. Das örtliche Raumordnungskonzept ist das wichtigste raumplanerische Instrument einer Gemeinde. Änderungswünsche können ab Beginn der Auflage 6 Wochen lang eingebracht werden. Informationen dazu erhalten Sie im Bauamt. Nach dem Ende der Stellungnahmefrist wird sich der Gemeinderat mit allen Änderungswünschen auseinandersetzen und über jeden einzelnen abstimmen. Wenn dies erle-



Bgm. Dietmar Wallner

dig ist, werden die entsprechenden Beschlüsse der Raumordnungsbehörde beim Land Tirol übermittelt. Am Ende dieses Verfahrens, welches in etwa einem Jahr abgeschlossen sein wird, wird das fertige Raumordnungskonzept wieder für 10 Jahre gültig sein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bevor Sie nun die weiteren Seiten unseres Amtsblattes durchblättern, darf ich Ihnen bereits jetzt für das nahende Osterfest viel Gemeinsamkeit im Kreise der Familie oder mit lieben Freunden wünschen. Bis es so weit ist, hat sich der oder die eine oder andere möglicherweise Vorsätze für die Fastenzeit gemacht. Ich

wünsche das nötige Durchhaltevermögen, um die letzten Fastentage noch gut zu überstehen.

Uns allen zusammen wünsche ich eine schöne Zeit im herannahenden Frühling. Genießen Sie die Stunden in freier Natur oder auch bei kulturellen und kirchlichen Festen in der nächsten Zeit.



Euer Bürgermeister Dietmar Wallner

## Ergebnis bei der Wahl des Bürgermeisters

am 17. Februar 2013

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 3.148 - 61,64 %  
 Gültige Stimmen: 3.081  
 Ungültige Stimmen: 67

**Abstimmungsergebnis:**  
 Dietmar Lachner 843 - 27,36 %  
 Dietmar Wallner 2.238 - 72,64 %

Gemäß § 70, Abs. 1, lit. b) TGWO 1994 gilt somit Dietmar Wallner als gewählt.

## Volksbegehren

„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ und „Volksbegehren Demokratie jetzt“

In der Zeit von Montag, 15.4.2013 bis einschließlich Montag, 22.4.2013, liegen im Gemeindeamt Jenbach, Meldeamt – I. Stock, zwei Volksbegehren zu folgenden Eintragungszeiten auf:

„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“  
 „Volksbegehren Demokratie jetzt“

Montag, 15. April 2013, von 08.00 bis 20.00 Uhr,  
 Dienstag, 16. April 2013, von 08.00 bis 20.00 Uhr,  
 Mittwoch, 17. April 2013, von 08.00 bis 16.00 Uhr,  
 Donnerstag, 18. April 2013, von 08.00 bis 16.00 Uhr,  
 Freitag, 19. April 2013, von 08.00 bis 16.00 Uhr,  
 Samstag, 20. April 2013, von 08.00 bis 12.00 Uhr,  
 Sonntag, 21. April 2013, von 08.00 bis 12.00 Uhr,  
 Montag, 22. April 2013, von 08.00 bis 16.00 Uhr.

## Landtagswahl Tirol am 28. April 2013

Zur Landtagswahl Tirol erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme. Wahltag ist Sonntag, der 28. April 2013 von 7.00 bis 14.00 Uhr.

**Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählervorständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.**

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen.

Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 24.04.2013, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.04.2013 um 12.00 Uhr.

- Die Wahlkarte muss bis zum 26.04.2013 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Die Wahlkarte kann bis zum 26.04.2013, in einem Tiroler Gemeindeamt (während der Amtsstunden) abgegeben werden.
- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.



## Beschlüsse

aus den Gemeinderatssitzungen vom 11.12.2012, 19.12.2012 und 04.02.2013  
(Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Gewährung einer Subvention in der Höhe von insgesamt € 24.000, an den SK Jenbach für die Spiel-saison 2012/2013, wobei die erste Hälfte jetzt und die zweite Hälfte im Frühjahr 2013 nach erfolgter

Kassaprüfung und nach Vorlage des Jahresabschlus-ses 2012 auszuzahlen ist (Abstimmungsergebnis 16 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen der FPÖ-Fraktion).

Subvention  
SK-Jenbach

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2013, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 18.623.700,00 und im außeror-

dentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 876.700,00 aufweist sowie Genehmigung des mit-telfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2016.

Genehmigung  
Haushaltsvor-  
anschlag

Beschluss des Gemeinderates mit 16 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen der Gemeinderäte Unterleit-ner, Mag<sup>a</sup> Wildauer und DI (FH) Margreiter, für die

Errichtung der Marktbücherei Aufträge mit einer Gesamtauftragssumme von brutto € 316.377,17 zu vergeben.

Aufträge für die  
Errichtung der  
Marktbücherei

Erlassung einer Büchereiordnung für die Markt- und Schulbücherei jen.buch mit Wirksamkeit ab 01.01.2013.

Büchereiordnung

Abschluss des Gemeindevertrages „Speicherkraftwerk Achensee 2012“ mit der TIWAG.

Gemeindevertrag

Änderung des bestehenden Mietvertrages mit der Firma Leopold Feucht – Mode von Feucht für das

Geschäft in der Achenseestraße 32.

Änderung  
Mietvertrag

Verzicht auf das in der EZ 1074, Jenbach, Rofanweg 4, Top 4, zu Gunsten der Marktgemeinde Jenbach eingetragene Vorkaufsrecht und Zustimmung zum

Verkauf der 100/998-Anteile, mit denen untrenn-bar Wohnungseigentum an Wohnung Top 4 in der EZ 10734 KG Jenbach verbunden ist.

Verzicht  
Vorkaufsrecht

Beschluss des Gemeinderates mit 10 zu 9 Stimmen (Gegenstimmen der VP, FPÖ und GR Unterleitner), für die Wahl der Aufsichtsräte der Achenseebahn

AG und der Zillertalbahn AG jeweils Frauen aus dem Kreis des Gemeinderates zu wählen.

Aufsichtsrat  
Achenseebahn  
& Zillertalbahn

Auftrag an das Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH, Rinn, eine 3-D-Strömungssimulation für das Hochwasserpumpwerk Tratzberger Gießen gemäß

dem Angebot in der Höhe von netto € 21.000,00 zu erstellen.

Auftrag  
Strömungs-  
simulation

Kündigung des mit Rudolf Brunner abgeschlossenen Vertrages vom 25.04.1995 über die Regelung der

Tätigkeit des Kompostierens unter Einhaltung der zweijährigen Kündigungsfrist zum 31.12.2014.

Kündigung

<b>Verbandssatzung</b>	(Teil)änderung der Verbandssatzung des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland.		
<b>Finanzierungsplan Jugendzentrum</b>	Zustimmung des Gemeinderates zu nachstehendem Finanzierungsplan für die Errichtung des Jugendzentrums in der Feldschmiede:		
	Gesamtinvestitionskosten gerundet	€	1.500.000,00
	Zuführung aus Investitionsrücklage	€	900.000,00
	GAF-Mittel	€	200.000,00
	Darlehensaufnahme	€	400.000,00
	Gesamtfinanzierung	€	1.500.000,00
<b>Auftragsvergaben Jugendzentrum</b>	Auftragsvergaben zur Errichtung des Jugendzentrums wie folgt:	Rieder GmbH & CoKG brutto	€ 397.755,24
		Höck Holzbau GesmbH brutto	€ 131.652,48
<b>Errichtung Finanzausschuss</b>	Einrichtung eines Finanzausschusses mit folgendem Aufgabenbereich:	- Darlehensaufnahmen	
	- Vorberatung und Antragstellung in Angelegenheiten betreffend	- Festsetzung Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag	
	- Mittelfristige Finanzplanung (Einnahmen- und Ausgabenplanung für den ordentlichen Haushalt mit Investitionsplanung)	- Festsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben	
	- Kosten- und Finanzierungsprogramme für Einzelvorhaben im außerordentlichen Haushalt	Darüber hinaus umfasst der Aufgabenbereich auch die Entwicklung und Auswertung haushaltsrelevanter Kennzahlen und die quartalsmäßige Berichterstattung über die budgetäre Entwicklung unter Miteinbeziehung aktueller Vorhaben bzw. Leistungen.	
	- Rücklagenbildung		
<b>Zinsanpassung</b>	Zustimmung zu Zinsanpassungen der bestehenden Darlehensverträge mit der Kommunalkredit Austria AG.		
<b>Steuern, Gebühren und Abgaben 2013</b>	<b>Neu beschlossene Steuern, Gebühren und Abgaben 2013</b>		
	<b>Grabbenützungsgebühren</b>		jährlich:
	Einzelgrab (für 10 Jahre) .....		13,40
	Urnengrab III (für 10 Jahre).....		13,40
	Urnengrab IV+V (für 10 Jahre) .....		25,20
	Doppelgrab (für 10 Jahre) .....		25,20
	Randgrab (für 10 Jahre).....		30,20
	Sozialgrabstätte .....		7,50
	Urntafel für Urnengrab .....		150,00
			einmalig:
	Gruft - einmalige Gebühr .....		2.524,00
	<b>Friedhofsgebühren</b>		jährlich:
	Beerdigungsgebühr .....		kostenlos
	Beisetzungsgebühr Erdurne.....		kostenlos
	Benützungsgebühr Leichenhalle - je Sterbefall .....		88,40
	Reinigungsgebühr Leichenhalle - je Sterbefall .....		52,20
	Benützungsgebühr Kühlanlagen im Sezierraum/je Tag .....		75,80
	Benützungsgebühr Sezierraum - je Tag .....		131,30
	Reinigungsgebühr Sezierraum - je Sterbefall .....		39,90
	<b>Abfallgebühren</b>		
	<b>Grundgebühren</b>		
	für einen 1-5 Personen Haushalt / pro Person .....	*	34,00
	für einen Haushalt mit mehr als 5 Pers. / pauschal .....	*	170,00
	für eine Personeneinheit .....	*	34,00
	für einen Betrieb mit mehr als 1.000 beschäftigten Personen .....	*	8.500,00
	<b>Weitere Gebühren für vorgeschriebene Behälter pro Jahr bei wöchentlicher Abfuhr</b>		
	Container 1.100 l .....	*	2.352,00

Container	770 l	.....*	1.646,00
Behälter	140 l	.....*	299,00
Behälter	240 l	.....*	512,00
Bio-Tonne	60 l	.....*	128,00
Bio-Tonne	120 l	.....*	256,00
Bio-Tonne	240 l	.....*	512,00
Müllsack	60 l	.....*	2,45
Müllsack	60 l	- lt.Sonderregelung.....*	1,75
Bio-Abfallsack	8 l	.....*	0,36
Bio-Abfallsack	8 l	- lt.Sonderregelung.....*	0,25
Bio-Abfallsack	15 l	.....*	0,63
Bio-Abfallsack	15 l	- lt.Sonderregelung.....*	0,43
<b>Gebühren für Sonderleistungen</b>			
bis 1/4 m <sup>3</sup> Bauschutt - pro Abgabetag		.....*	7,00
bis 1/2 m <sup>3</sup> Bauschutt - pro Abgabetag		.....*	14,00
bis 3/4 m <sup>3</sup> Bauschutt - pro Abgabetag		.....*	21,00
bis 1 m <sup>3</sup> Bauschutt - pro Abgabetag		.....*	28,00
<b>Häckseldienst</b>			
pro angefangene 1/2 Arbeitsstunde		.....*	12,00
<b>Abbruchholz</b>			
je angefangener 1/4 m <sup>3</sup>		.....*	4,00
<b>Strauchschnitt</b>			
je Abgabetag und Haushalt max. 1/2m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
je Abgabetag und Kleinbetrieb (1-19 Beschäft.) max 1m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
je Abgabetag und Betrieb (mehr als 20 Beschäft.) max 4m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
darüber je angefangener 1/2 m <sup>3</sup>		.....*	5,00
darüber je angefangener m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
<b>Grünschnitt</b>			
je Abgabetag und Haushalt max 1/4m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
je Abgabetag und Kleinbetrieb (1-19 Beschäft.) max 1/2m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
je Abgabetag und Betrieb (mehr als 20 Beschäft.) max 2m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
darüber je angefangener 1/2 m <sup>3</sup>		.....*	3,50
darüber je angefangener m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
<b>Holz- / Kohlenasche</b>			
je Abgabetag und Haushalt max. 10 kg		.....	kostenlos
darüber je Kilogramm		.....*	0,11
<b>Sperrmüll (lose)</b>			
max 1/2 m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
darüber je angefangener 1/2 m <sup>3</sup>		.....*	7,00
darüber je angefangener m <sup>3</sup>		.....	kostenlos
<b>Dämmstoffmaterial</b>			
je angefangener 1/4 m <sup>3</sup>		.....*	3,50
unbeschichtete Dämmstoffplatten aus Styrophor		.....	kostenlos
<b>Fernsehergeräte</b>			
mit Bildschirm ab 50,9 cm je Stück (Diagonalmaß)		.....	kostenlos
mit Bildschirm bis 50,9 cm je Stück (Diagonalmaß)		.....	kostenlos
<b>Kühlgeräte</b>			
für Kühlschrank-Entsorgung - je Gerät ohne UFH Vignette		.....	kostenlos
für Kühlschrank-Entsorgung - je Gerät mit UFH Vignette		.....	kostenlos
für Kühlschrank-Entsorgung - mit UFH Gutscheine		.....	kostenlos
für Kühlgeräte über 1.000 l Volumen - je angefang. lfm		.....*	95,00
<b>Boiler</b>			
Boiler isoliert ab 30 Liter		.....	kostenlos
Boiler isoliert ab 100 Liter		.....	kostenlos
Boiler isoliert ab 200 Liter		.....	kostenlos
<b>Altreifen</b>			
Altreifen ohne Felgen (für PKW und einspurige KFZ)		.....*	1,70
Altreifen ohne Felgen (für LKW, Traktor u.ä.)		.....*	2,70
Altreifen mit Felgen (für PKW und einspurige KFZ)		.....*	3,30
Altreifen mit Felgen (für LKW, Traktor u.ä.)		.....*	5,40
<b>Öltank</b>			
Öltank max. 500 Liter (restentleert und gereinigt)		.....	kostenlos

## Kindergarten - pro Kind und Monat (2013/2014)

halbtägig .....	*	37,74	Sommerbetreuung wöchentlich.....	*	15,45
halbtägig mit Mittagessen .....	*	37,74	Kostenersätze Essen .....		
ganztägig mit Mittagspause.....	*	56,55	- pro Mittagessen .....	*	4,55
ganztägig mit Mittagessen .....	*	75,46	- pro Jause .....	*	1,42
ganztägig mit Mittagessen und Nachmittagsjause *u.** .....	*	75,46			

## Kinderkrippe - pro Kind und Monat (2013/2014)

halbtägig (Vormittag).....	*	80,28	Sommerbetreuung wöchentlich.....	*	20,60
halbtägig (Vormittag) mit Mittagessen ...	*	80,28	Kostenersätze Essen .....		
ganztägig mit Mittagspause.....	*	113,29	- pro Mittagessen .....	*	4,09
ganztägig mit Mittagessen und Nachmittagsjause *u.** .....	*	132,12	- pro Jause .....	*	0,98

## Schülerhort - pro Kind und Monat (2013/2014)

halbtägig .....	*	84,75	Sommerbetreuung wöchentlich.....	*	18,03
halbtägig mit Mittagessen .....	*	84,75	Kostenersätze Essen .....		
			- pro Mittagessen .....	*	4,57
			- pro Jause .....	*	1,42

## Schwimmbadgebühren ab Badesaison 2013

<b>Tageskarten</b>					
Kinder (vom 6.-15. Lj. bzw. bis zum Ende des 9. Pflichtschuljahres) .....	*				2,00
Jugendliche (vom 15.-18. Lj. sowie Studenten und Militär mit Ausweis) .....	*				2,80
Jugendliche (invalid) <sup>2</sup> .....	*				2,00
Erwachsene .....	*				4,30
Erwachsene (invalid) <sup>2</sup> .....	*				2,80
Senioren <sup>1</sup> .....	*				2,80
Erwachsene (Einzelkabine) .....	*				6,00
<b>Blockkarten</b>					
10er Block .....	*				38,70
<b>Monatskarten</b>					
Kinder (vom 6.-15. Lj. bzw. bis zum Ende des 9. Pflichtschuljahres) .....	*				8,00
Jugendliche (vom 15.-18. Lj., sowie Studenten und Militär mit Ausweis) .....	*				19,60
Jugendliche (invalid) <sup>2</sup> .....	*				8,00
Erwachsene .....	*				34,40
Erwachsene (invalid) <sup>2</sup> .....	*				19,60
Senioren <sup>1</sup> .....	*				19,60
<b>Saisonkarten</b>					
Kinder (vom 6.-15. Lj. bzw. bis zum Ende des 9. Pflichtschuljahres) .....	*				24,00
Jugendliche (vom 15.-18. Lj. sowie Studenten und Militär mit Ausweis) .....	*				47,60
Jugendliche (invalid) <sup>2</sup> .....	*				24,00
Erwachsene .....	*				86,00
Erwachsene Einzelkabine .....	*				120,00
Erwachsene (invalid) <sup>2</sup> .....	*				47,60
Erwachsene (invalid) <sup>2</sup> mit Einzelkabine .....	*				83,40
Senioren <sup>1</sup> .....	*				47,60
Senioren mit Einzelkabine <sup>1</sup> .....	*				83,40
Familienkarte A (2 Elternteile + Kind[er] mit Einzelkabine).....	*				163,80
Familienkarte B (1 Elternteil + Kind[er] mit Einzelkabine) .....	*				107,10
Familienkarte C (2 Elternteile + Kind[er]) .....	*				129,80
Familienkarte D (1 Elternteil + Kind[er]).....	*				73,10
<b>Ermäßigte Karten</b>					
Kurzbadekarte 3 Stunden - Erwachsene .....	*				2,50
Kurzbadekarte 3 Stunden - Kinder, Jugendliche, Senioren <sup>1</sup> und Invalide <sup>2</sup> .....	*				1,70
Kurzbadekarte nach 16.00 Uhr - Erwachsene.....	*				2,50
Kurzbadekarte nach 16.00 Uhr - Kinder, Jugendliche, Senioren <sup>1</sup> und Invalide <sup>2</sup> .....	*				1,70
Besucherkarte (1,5 Stunden).....	*				1,00
Schlüsselpfand für Tagesschlüssel .....	*				5,20
Schlüsselpfand für Saisonschlüssel.....	*				5,20

Pfand für Chipkarte .....	*	5,20
Ausrufe .....	*	0,40
Kinder (invalid) haben freien Eintritt		
<sup>1</sup> Seniorentarif nur für Jenbacher Senioren mit Gemeindeausweis		
<sup>2</sup> Invaliditätsnachweis erforderlich		

**Markt- und Volksschulbücherei**

Jahresleihgebühr .....	*	15,00
------------------------	---	-------

**Jenbacher Sozialzentrum**

**Wohnheim**

Wohnheimgebühren - pro Person und Tag.....		39,30
--	--	-------

**Betreuung**

Erhöhte Betreuung 1 ( EB1 ) - pro Person und Tag.....		53,80
Erhöhte Betreuung 2 ( EB2 ) - pro Person und Tag.....		66,20
Kurzzeitbetreuung ( KZB ) - pro Person und Tag .....		

**Pflegegebühren**

Vollpflege (VP) - pro Person und Tag .....	*	130,57
Teilpflege 2 ( TP2 ) - pro Person und Tag .....	*	111,87
Teilpflege 1 ( TP1 ) - pro Person und Tag .....	*	91,74
Kurzzeitpflege ( KZP ) - pro Person und Tag.....	*	

**Investitionszuschlag für verbandsfremde Personen**

für den Wohnbereich - pro Person und Tag .....		13,49
für den Pflegebereich - pro Person und Tag .....	*	14,84

**Abwesenheitsvergütungen**

für den Wohnbereich - pro Person und Tag .....		7,00
für den Pflegebereich - pro Person und Tag .....	*	7,70

**Essenmarken**

Mitarbeiter - Mittagessen (pro Essenmarke).....	*	3,00
Mitarbeiter - Abendessen (pro Essenmarke).....	*	2,60
Gäste - Mittagessen (pro Essenmarke) .....	*	5,30
Gäste - Abendessen (pro Essenmarke).....	*	4,00

**Essen auf Rädern**

pro Mittagessen Mo - So.....	*	5,90
------------------------------	---	------

**Telefongebühren**

pro Einheit.....		0,09
------------------	--	------

**Halbtagespflege**

inkl.Essen .....	*	28,10
------------------	---	-------

**Ganztagespflege**

inkl.Essen .....	*	56,20
------------------	---	-------

**Pflegebadbenützung für Außenstehende**

mit Personal .....	**	29,10
ohne Personal .....	**	9,80

**Fremdwäsche waschen**

pro Kg .....	**	4,00
--------------	----	------

**Unkostenbeiträge für Hochzeiten**

bis 12 Personen .....		21,00
von 13 bis 24 Personen. ....		32,00
von 25 bis 36 Personen. ....		44,00
von 37 bis 48 Personen. ....		54,00
von 49 bis 60 Personen. ....		66,00
von 61 bis 72 Personen. ....		77,00
von 73 bis 84 Personen. ....		87,00
von 85 bis 96 Personen. ....		98,00

10% Ust .....	*
20% Ust .....	**

Abschließend wird noch auf die Möglichkeit verwiesen, während der Amtsstunden des Gemeindeamtes in jede Niederschrift einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Einsicht zu nehmen.

## „Ortsentwicklung Jenbach“



Das Ambiente im Ortszentrum von Jenbach hat in den letzten Jahren deutlich gelitten. Zunehmende Verkehrsprobleme, wenig Raum für den Fußgänger, fehlende gestalterische Aspekte und ein lückenhafter Branchenmix sind nur einige Problemfelder, die zu einer Verschlechterung der Lebensqualität führten. Abhilfe soll nun mit einem groß angelegten Ortskernentwicklungsprozess geschaffen werden.

Was verbirgt sich nun genau hinter der Initiative „Ortsentwicklung“? Im Grunde geht es darum, Ideen, Vorschläge und konkrete Maßnahmen für die Aufwertung des Ortszentrums zu entwickeln und in einem Konzept verbindlich festzuschreiben. Dabei wird massiv auf die aktive Einbeziehung der Bevölkerung gesetzt – „Mitreden statt kritisieren“ heißt die Devise! Fachlich begleitet wird das auf rund acht Monate angelegte Projekt von der Beratungsagentur CIMA Beratung + Management GmbH.

Gestartet wurde der Prozess bereits Ende letzten Jahres mit der Einrichtung einer Steuergruppe, die das Projekt koordiniert und begleitet. Als Obmann dieses Ausschusses wurde DI Bernhard Stöhr gewählt. In einem ersten Schritt führte die CIMA Grundlagenanalysen durch, das heißt, es wurden die Stärken und Schwächen des Ortes genau unter die Lupe genommen. Eine fundierte fachliche Aus-

einandersetzung mit dem gesamten Ort sowie die vergleichende Darstellung mit anderen Gemeinden ist vor allem in der Anfangsphase sehr wichtig. Die Ergebnisse der Analysephase dienen als solide Basis für die folgenden Schritte im Projekt.

Nun ist vor allem das Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Jenbach gefragt:

Am Dienstag, den **16. April um 19.00 Uhr findet im VZ eine erste große Informations- und Diskussionsveranstaltung** statt. In weiterer Folge ist die Bevölkerung von Jenbach aufgerufen, in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv mitzuwirken und ihre Ideen und Vorschläge mitzuteilen. Neben Aspekten der Ortskerngestaltung sind insbesondere auch Themen wie Verkehr, Parken, Branchenmix, Leerstände und Aktivitäten zur Belebung unserer Marktgemeinde anzusprechen.

Ein „lebendiger Ort“ lebt vor allem vom Mitwirken seiner Bürgerinnen und Bürger! Bleibt zu hoffen, dass die große Chance zur Mitgestaltung auch genutzt wird und die Initiative einen Beitrag für die positive Weiterentwicklung von Jenbach leisten kann.

GR DI Bernhard Stöhr  
Obmann der Steuerungsgruppe

## Sanierung Kanalnetz

**Museumspark, untere Postgasse, Schalerstraße, Huberstraße**

### Ausgangslage

Bei sommerlichem Starkregen wurden am bestehenden Kanalnetz der Marktgemeinde Jenbach vermehrt Netzüberläufe beobachtet, durch welche Schäden an angrenzenden Gebäuden verursacht wurden. Auf Grund dieser Regenereignisse wurden die Kanäle im Gebiet zwischen dem Reitlingerhaus und der Huberstraße einer Kanal-TV-Befahrung unterzogen. Dabei stellte sich heraus, dass sich die untersuchten Stränge zum Teil in einem äußerst schlechten baulichen Zustand befinden. Außerdem wurde das betroffene Kanalnetz einer hydraulischen Zustandsbewertung unterzogen und dabei festgestellt, dass die Dimension der Stränge durch die Zunahme der Versiegelungsflächen in den letzten 60 Jahren bei weitem nicht mehr ausreichend war. Gleichzeitig wurde der Zustand der Wasserleitungen

und der Straßenbeleuchtungen untersucht, und es stellte sich auch hier ein dringender Handlungsbedarf heraus.

Der Sanierungsbedarf der Wasserleitungen ergab sich in erster Linie aus baulichen Unzulänglichkeiten, durch welche vermehrt Leitungsbrüche aufgetreten sind. Ein Teil des betroffenen Netzes wurde vor rund 60 Jahren mit Stahlrohren errichtet. Die Rohre weisen, nicht zuletzt auch altersbedingt, eine geringe Toleranz gegen Setzungen bzw. Erschütterungen, wie sie durch Bauarbeiten in umgebenden Bereichen ausgelöst werden können, auf. Auch von den Rohrdimensionen her entsprechen die Leitungen nicht mehr den Anforderungen der Technik, insbesondere nicht jenen einer effizienten Löschwasserversorgung. Durch die gemeinsame Ausführung mit der notwendigen Kanalsanierung



ergibt sich ein großes Kosteneinsparungspotential für die Marktgemeinde Jenbach. Bei der Erneuerung der Kanäle wird bereits seit mehreren Jahren das gesamte Ortsnetz auf ein modifiziertes Mischsystem umgestellt. Dies bedeutet, dass Straßen- und Fäkalwässer weiterhin in den Kanal abgeleitet werden, Oberflächenwässer von Dächern und Hofeinfahrten jedoch zur Versickerung gebracht werden müssen.

## Verstärkung des Kanalnetzes

In mehreren Bauabschnitten wird und wurde das Kanalnetz in der Postgasse, der Schalserstraße und der Huberstraße verstärkt. Durch neue Netzverbindungen wurden die Kanäle in der Jochlgasse und in der Austraße entlastet.

## Umgesetzte Sanierungsmaßnahmen

Südlich des Jenbacher Museums wurde in den 1980er Jahren ein Regenüberlaufbecken errichtet. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Kanalanlagen des Abwasserverbandes AIZ, deren Mitglied die Marktgemeinde Jenbach ist. Das Becken wird mit Abwässern der Ortsteile entlang des Kasbaches, von der Postgasse bis zum Köglweg beschickt. Um den gestiegenen Regenintensitäten und den strengeren Anforderungen an den Gewässerschutz Rechnung zu tragen, wurde der Speicherinhalt des Beckens von 48 m<sup>3</sup> auf 237 m<sup>3</sup> erweitert.

Mit dem Austausch der Kanäle und der Wasserleitungen in der unteren Postgasse wurde der erste Teil des Projektes im Jahr 2011 abgeschlossen.

Im Jahr 2012 wurden diese Arbeiten in der Schalserstraße durchgeführt. Zusätzlich wurde eine Straßenraumgestaltung vorgenommen.

## Geplante Sanierungsmaßnahmen

Heuer werden ca. 420 lfm Wasserleitung und 390 lfm Kanal verlegt. Als Rohrmaterial gelangt bei den Kanälen Polypropylen zur Anwendung. Die Einsteigschächte werden aus Betonfertigteilen mit GFK-Gerinne hergestellt. Die Kanal-Hausanschlüsse werden aus PVC-Rohren errichtet. Weiters werden Wasserleitungen DN 100 bis 150 mm verlegt. Als Rohrmaterial gelangt duktiler Guss zur Ausführung. Die Hausanschlussleitungen werden in Polyethylen ausgeführt. Das E-Werk Prantl wird in Summe bis zu 15 Leitungen (Hochspannung, Niederspannung und Lichtwellenleiter) verlegen. Im gleichen Zug wird auch der Gehsteig erneuert, bzw. werden die noch fehlenden Teile in der Huberstraße ergänzt.

## Schildbürgerstreich

Im Rahmen der Baustelle ist es nötig, dass in einem ersten Arbeitsgang die Wasserleitungen und die Kanäle verlegt werden. Die einzelnen Rohre haben eine

Länge von 5 bis 6 m. Somit ergibt sich eine Baustellenlänge von ca. 15 bis 20 m, die sich langsam in Richtung Norden schieben wird. Während dieser Zeit können die Anrainer jeweils von Norden und Süden bis zur Baustelle fahren. In einem zweiten Arbeitsgang werden die einzelnen Stromleitungen in einem Zug verlegt. Ein Abschneiden der Kabel ist technisch nicht möglich. Außerdem werden die Anschlussleitungen und Straßeneinläufe fortlaufend nachgezogen. Ein gleichzeitiges Verlegen der Anschlussleitungen mit den Hauptleitungen würde in beengten Bereichen den Bauablauf zu sehr stören und dadurch eine wesentlich längere Bauzeit nach sich ziehen. Außerdem kann es auch zu Leitungsauswechslungen bzw. Neuverlegungen durch die TIGAS kommen. Die Gasleitung muss ebenfalls abschnittsweise verlegt und überprüft werden.

Aus diesem Ablauf heraus kann man erkennen, dass es leider nicht möglich ist, alles in einem Arbeitsgang zu verlegen und so müssen scheinbar dieselben Löcher mehrmals aufgegraben werden. So komisch das auch klingen mag, aber durch diese Vorgangsweise werden die einzelnen Baustellenbereiche (sprich „Löcher“) so gering wie möglich gehalten und dadurch, wie bereits erwähnt, wird die Gesamtbauzeit sogar verkürzt.

## Verkehr

Zur Umsetzung wurde, wie schon auch in den vergangenen Jahren, eine eigene Planung für die Verkehrsabwicklung erstellt. Die Baustelle soll am 2. April bei der Kreuzung Schalserstraße beginnen und voraussichtlich bis Mitte August dauern. Es wird versucht, während der gesamten Bauzeit alle Zufahrten (bis auf die direkten Baustellenbereiche) zumindest erschwert (bzw. zum Teil mit Umleitungen und Einbahnaufhebungen für den Anrainerverkehr) aufrecht erhalten zu können. Sollte das nicht immer und überall gelingen, ersuchen wir schon jetzt um Verständnis.

Ebenso wird um Verständnis dafür gebeten, dass die Umleitungen und geänderten Verkehrsführungen hauptsächlich den Anrainern als Entlastung dienen sollen und es nicht Sinn und Zweck ist, neue „Querverbindungen“ oder Abkürzungen zu schaffen.

## Koordination mit weiteren Bauvorhaben

Im Zuge der Kanalisierung werden auch die Versickerungsanlagen der Hauptschule und des neuen Jugendzentrums An der Feldschmiede gebaut. Durch Koordination aller Baustellen wird versucht, die dadurch teilweise entstehenden mehrfachen Lärm- und Schmutzbelastungen so gering wie möglich zu halten.

Ing. Christian Wirtenberger / Bauamtsleiter

# Einschreibung Kinderbetreuungseinrichtungen

für das Kindergartenjahr 2013/14

## Gemeindekindergarten

**Wann:** Montag, 18. März 2013 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.30 Uhr  
Dienstag, 19. März 2013 von 8.00 - 12.00 Uhr

**Wo:** Gemeindekindergarten, Josef-Mühlbacher-Straße 20

**Leitung: Andrea Palaver**  
für Kinder ab 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr,  
Mittagstisch und Ganztagsbetreuung möglich

**Mitzubringen:** Kontonummer, Sozialversicherungsnummer



## Gemeindekinderkrippe

**Wann:** Montag, 18. März 2013 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.30 Uhr  
Dienstag, 19. März 2013 von 8.00 - 12.00 Uhr

**Wo:** Gemeindekinderkrippe, Josef-Mühlbacher-Straße 19

**Leitung: Jennifer Rahm**  
für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr,  
Mittagstisch und Ganztagsbetreuung möglich

**Mitzubringen:** Kontonummer, Sozialversicherungsnummer



Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach gesetzlichen Richtlinien und nicht nach dem zeitlichen Einlangen der Anmeldungen.

## Pfarr- und Gemeindekindergarten

**Wann:** Montag, 18. März 2013 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.30 Uhr  
Dienstag, 19. März 2013 von 8.00 - 12.00 Uhr

**Wo:** Pfarr- und Gemeindekindergarten, Pfarrer-Hörbst-Platz 1

**Leitung: Gabriele Pachler**  
für Kinder ab 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr,  
Mittagstisch und Ganztagsbetreuung möglich

**Mitzubringen:** Geburtsurkunde, Kontonummer. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind.



## Schülerhort

**Wann:** Montag, 18. März 2013 von 8.00 - 10.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr  
Dienstag, 19. März 2013 von 8.00 - 10.00 Uhr

**Wo:** Schülerhort, Tratzbergstraße 12/2. Stock

**Leitung: Gudrun Verocai**  
für Schulkinder im Pflichtschulalter, geöffnet 11.00 - 18.00 Uhr, Mittagstisch möglich

**Mitzubringen:** Sozialversicherungsnummer, Kontonummer

## Neues vom Marktgemeindeteam

In der Gemeindeverwaltung hat sich eine personelle Veränderung ergeben. Wir freuen uns, Gabriele Meixner als neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung begrüßen zu können.



# Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum

## Altarsegnung im Sozialzentrum

Auf Initiative von Altbürgermeister Ing. Wolfgang Holub ist der neue Altar der renovierten Hauskapelle von Bischof Manfred Scheuer im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet worden. Beim anschließenden Rundgang durchs Haus informierte sich der Bischof über die Abläufe und besuchte einige Heimbewohner.



*Pfarrer Marek Ciesielski, Bischof Manfred Scheuer, Klara Altenburger*

## Großzügige Spende der Sparkasse Jenbach

Zahlreiche vergrößerte Bilder mit alten Ansichten von Jenbach hängen schon in den Gängen und Wohnbereichen des Sozialzentrums. Diese alten Ansichten werden von den Heimbewohnern und Besuchern sehr genau studiert und stoßen auf reges Interesse. Da zwei Drittel der Heimbewohner mit der Diagnose Demenz in einer Regression leben, ist es uns auch wichtig, durch alte Ansichten der Gemeinde und des damaligen Lebens unseren Bewohnern Halt und Sicherheit geben zu können. Mit einer großzügigen Spende der Sparkasse Jenbach ist es uns möglich, weitere Bilder anzuschaffen. Herzlichen Dank dafür.

den erfolgreichen Abschluss ihrer 2-jährigen, berufs begleitenden Pflegehelferausbildung im Rahmen eines Festaktes überreicht. Als Vertreter des Hauses freue ich mich sehr über den erfolgreichen Abschluss und wünsche uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit.



*Bgm. Dietmar Wallner, PDL Helmut Gwercher, Prok. Egon Neuner*

## Besuch aus dem Landhaus

In den letzten Wochen haben Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg und Soziallandesrat Gerhard Reheis das Jenbacher Sozialzentrum besucht, um sich ein Bild vom neuen Haus zu machen.



*Landesrat Gerhard Reheis, PDL Helmut Gwercher*



*Landesrat Bernhard Tilg*

## Zeugnisvergabe an der Krankenpflegeschule

An der Krankenpflegeschule Schwaz wurden am 14. Februar unseren Mitarbeiterinnen Elisabeth Aumair und Barbara Rützler die Zeugnisse über



*Barbara Rützler & Elisabeth Aumair*

PDL Helmut Gwercher durfte beide Herren durchs Gebäude führen und erläuterte ausführlich die strukturellen und organisatorischen Gegebenheiten. Beide Herren zeigten sich sehr beeindruckt.

PDL Helmut Gwercher

## sone - soziales netz jenbach

Eine Einrichtung der Marktgemeinde Jenbach mit sozialem Aufgabenbereich

seniorenbetreuung



### Kontakt:

Karin Zischg  
 Tratzbergstraße 12  
 1. Stock

Neue Telefonnummer:  
**05244/69 30 69**  
 sone@jenbach.at  
 www.jenbach.at

### Angebote:

#### Seniorenbetreuung

- Neutrale Ansprechperson in allen Belangen des Lebens und Wohnens im Alter.
- Unterstützung durch Beratung der Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und Betreuungspersonen, den Alltag im eigenen Zuhause solange als möglich zu gewährleisten.
- Vernetzungspartnerin ambulanter und stationärer Strukturen in und um Jenbach.

**Case Management (Fallmanagement)**, ist eine spezifische Arbeitsweise, mit deren Hilfe psycho-soziale und medizinisch-pflegerische Dienstleistungsangebote für bestimmte Personen oder Zielgruppen koordiniert werden.

Auf diese Weise soll Hilfe und Orientierung auf dem Weg durch das Versorgungswesen und die Vielfalt seiner Instanzen gewährt sowie ein ungehinderter Zugang zu gesundheitsrelevanten Dienstleitungen ermöglicht werden. Das heißt - im Case Management liegt die Betonung auf einem individuellen Fall (case) und seinen spezifischen Versorgungsbedürfnissen.

- In enger Zusammenarbeit mit: Angehörigen, Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Jenbacher Sozialzentrum (JES), ÄrztInnen, TherapeutInnen, Rotem Kreuz Schwaz, Behörden, Glaubensverbänden, Freiwilligen
- Die Beratung bzw. das Case Management ist kostenlos.

Neue Telefonnummer! **05244/69 30 69**

## Computer-Treff für SeniorInnen

wird am 3. April im Sozialzentrum in Jenbach eröffnet

Mit der Maus in der Hand den Computer bedienen, im Internet in die weite Welt eintauchen, Freundschaften über soziale Netzwerke knüpfen, Freunde von einst wiederfinden, Fotos bearbeiten oder mit den Kindern und Enkeln skype, Informationen einholen oder einen Urlaub buchen. Das Internet macht's möglich.

Der Computer gehört zur Realität unseres heutigen Lebens. Für junge Menschen ist ein Leben ohne Computer undenkbar. SeniorInnen haben oft Vorbehalte. Aber der Computer eröffnet auch älteren Menschen ganz neue Dimensionen.

Der Computer-Treff Jenbach im Sozialzentrum bietet ab sofort der Generation 50+ einen Ort der Begegnung und des Weiterlernens. Die sone freiwilligenbörse Jenbach stellt junge ComputerexpertInnen, die ältere Menschen in die Welt des PCs einführen werden. Aber natürlich gibt es auch zahlreiche SeniorInnen, die ihr erworbenes Wissen weitergeben und mit Gleichgesinnten Erfahrungen austauschen können. Zum Beispiel wenn es darum geht ein Fotobuch zu gestalten, eine Städtereise zu buchen oder ein Buch im Internet

zu suchen. So wird der Computertreff zu einem Ort der Begegnung zwischen Gleichaltrigen aber auch zwischen Jung und Alt.

Eröffnet wird diese neue Einrichtung in Jenbach am Mittwoch, 3. April 2013 um 15.00 Uhr im Sozialzentrum, Bräufeldweg 22, von LHStv. Gerhard Reheis. Caritasdirektor Georg Schärmer wird ein Impulsreferat zum Thema „Hohe Lebensqualität durch Aktives Altern“ halten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu kommen und mehr über die weiteren Aktivitäten zu erfahren. Bereits im April wird es Einheiten (jeweils rund 45 Minuten) für Anfänger und Leichtfortgeschrittene sowie spezielle Angebote zu „E-Mail-Verwaltung“, „Nutzung des Internets“ oder „Fotogestaltung“ geben. Interessierte können sich schon jetzt an das Sozialzentrum wenden und ihre Voranmeldung deponieren (Telefon 05244/61711).

Der Computertreff ist eine Initiative der Gemeinde Jenbach bzw. des Ausschusses für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit.

GR Mag. Reinhard Macht

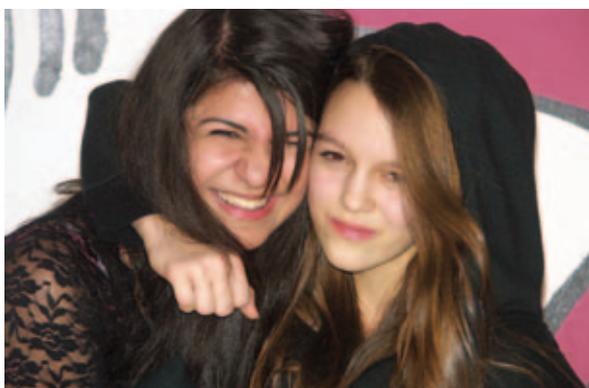


# Jugendzentrum point

und mobile Jugendarbeit aktuell

## Besuch bei Frauenärztin Dr. Karin Jeggle-Riha

Erwachsenwerden ist oftmals, vor allem für Mädchen, mit vielen Fragen verbunden, deswegen besuchten wir Anfang Dezember mit sechs Mädchen die Ordinationsräumlichkeiten von Gynäkologin Dr. Jeggle-Riha in Jenbach. Nach anfänglicher Scheu ob der vielen neuen Eindrücke gewann die Ärztin schnell das Vertrauen der Mädchen und viele spannende Fragen wurden gestellt. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Dr. Jeggle-Riha für ihr freundliches Entgegenkommen und bei den Mädchen für ihr Interesse!



## Altbewährtes und Neues im point

Die letzten Wochen des alten Jahres und die ersten des neuen verbrachten die Jugendlichen mit Tischfußballturnieren und „Ladiner-Abenden“, aber auch mit kulinarischen Köstlichkeiten. Ebenfalls hoch im Kurs steht das Spiel „Master Mind“, das schon manch einen verzweifeln ließ. Neben viel Spaß und Unterhaltung genießen die Jugendlichen die Chill-Ecken, in denen sie es sich gemütlich machen, quatschen und einfach nur abhängen. Für Showeinlagen und das leibliche Wohl wird stets gesorgt.

Wir bemühen uns auch, immer wieder neue Projekte anzubieten und werden in Kürze einen Selbstverteidigungskurs mit Trainerinnen der „dao Schule“ für Mädels anbieten. Der Kurs wird donnerstags stattfinden. Außerdem werden wir ein Planspiel „in&out“, unterstützt von young caritas, organisieren. In diesem Workshop geht es um Ausgrenzung und was man dagegen tun kann. Erneut ist eine Schreibwerkstatt für kreatives Schreiben mit Güni Noggler in Planung, diese Veranstaltung wird mit einer öffentlichen Lesung in der neu eröffneten Markt- und Schulbücherei jen.buch ihren Abschluss finden.

Viele JenbacherInnen wird unser Kalender „Ko-

chen, backen und genießen im point“ das ganze Jahr begleiten. Monatlich sind auf diesen Seiten „point-bewährte“ Rezepte abgedruckt und auf den Fotos ist gut zu sehen, wie die Köstlichkeiten entstanden und genossen worden sind. Der Kalender konnte mit Unterstützung mehrerer Betriebe aus Jenbach unter Einbeziehung von GE Volunteer Vitor Rocha verwirklicht werden.



## Neue Öffnungszeiten:

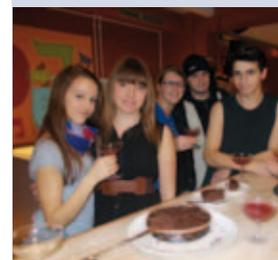
Seit Jänner haben wir am Dienstag wieder für alle Altersgruppen von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter, aber unsere „alten Hasen“ machen uns auch immer Freude und es ist schön, wenn ihr vorbeischaud und gemeinsam Zeit bei uns verbringt! Das point-Team



## Nun kommt noch eine Besucherin selbst zu Wort:

Viele Eltern fragen sich sicher, was Mädchen im point machen. Was sie da wohl denken? Ich werd' euch ein wenig erzählen: Im point machen wir viele Sachen, man kann sich einfach erholen, sich mit Freunden und Freundinnen treffen, sich mit den BetreuerInnen beraten und offen aussprechen (wenn man will), wir basteln und spielen auch. Wenn ich mit meinen Freundinnen im point bin, dann kochen wir auch oft, oder tanzen, aber meistens reden wir und so vergeht die Zeit sehr schnell (leider!). Oft trauen sich Mädchen nicht zum point zu gehen, weil sie zu schüchtern sind. Das ist schade, es ist nämlich immer gut, wenn mehrere Mädels im point beisammen sind. Also, liebe Eltern, keine Angst um eure Kinder, sie sind in guten Händen und Mädels nicht scheu sein, ihr werdet überrascht sein, wie toll es ist.

Daniela Lazic





## sone - freiwilligenbörse



Bei uns tut sich was!  
Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!

Wir möchten Personen in Jenbach ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, für sich selbst und letztendlich auch für unsere Gemeinde zu tun.

Wir bieten engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Ideen in Kooperation mit der sone freiwilligenbörse Jenbach zu realisieren. Dafür erwarten wir Freude am Helfen, Selbstständigkeit, Interesse an Menschen und Verlässlichkeit in ihrem Tun. Du kannst dein Umfeld verändern, fang noch heute damit an! Jetzt liegt es an dir.

**Sie erreichen uns unter:**  
**sone freiwilligenbörse, Angela Rainer**  
**freiwilligenboerse@jenbach.at**  
**Tel. 0664/808376020 oder [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at)**  
**oder auf facebook**

*Eine mächtige  
Flamme  
entsteht aus  
einem winzigen  
Funken*

*(Dante Alighieri 1265-1321)*

### Mit viel Energie ins Neue Jahr

Der Einsatz der sone freiwilligenbörse zeigt sich auch zum Jahresanfang wieder in seiner ganzen Bandbreite:

Bei der erst kürzlich eröffneten sone help Freiwilligenschiene sind mittlerweile schon einige Jugendliche fleißig dabei, und der erste Gutschein konnte vor kurzem von Viktoria abgeholt werden. Zahlreiche Freiwillige unterstützen kräftig die Markt- und Schulbücherei jen.buch durch Bibliotheksdienste und sonstige Mithilfe.

Für die LesepatInnen wurde ein Wochenplan erstellt, bei dem die Freiwilligen ihre Unterstützung in der Leseförderung für die SchülerInnen der Volksschule 1 regelmäßig anbieten.

Aber auch die vielen Einzelhilfen (Besuchsdienste, Schneeschaukeln) sind zu erwähnen.

Ein besonderes Projekt entsteht mit der „Computeria“. Bei diesem Projekt geht es darum, dass SeniorInnen die Möglichkeit angeboten wird, von Jugendlichen und TrainerInnen einen Einstieg in die digitale Welt zu bekommen.

Zum dritten Mal hat nun auch der Hip Hop Tanzkurs begonnen, der von freiwilligen Jugendlichen geleitet wird. Viele tanzfreudige SchülerInnen bekommen wöchentlich kostenlosen Tanzunterricht. Am 19. März 2013 beteiligen wir uns am Freiwilligentag Tirol – unter [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at) können Sie unseren Einsatz näher verfolgen.

Sollten auch Sie Interesse haben, Ihre Kompetenzen im ehrenamtlichen Engagement einzusetzen, kommen Sie vorbei, wir freuen uns immer über neue Gesichter!



# jen.buch - Magnet für alle Lesebegeisterten

„Bücher büchsen aus“: jen.buch jetzt auch durch mobile Bücherboxen präsent

Nach einem intensiven Jahr der Planung und des Umbaus war es Ende Jänner schließlich soweit – jen.buch konnte mit rund 6.000 Medien sein bisheriges kleines Lokal verlassen und in großzügige Räumlichkeiten mit besonderer Atmosphäre im „Keilerhaus“ umziehen. Bei einem Tag der offenen Tür am 27. Jänner wurde jen.buch neu offiziell an die Leserinnen und Leser übergeben. Altbürgermeister Ing. Wolfgang Holub spendierte zur Eröffnung eine Kaffeemaschine für den Büchereibetrieb. Bürgermeister Dietmar Wallner stellte sich mit Blumen ein, dankte herzlich und gratulierte gemeinsam mit vielen VertreterInnen des Gemeinderates den Bibliothekarinnen Mag<sup>a</sup> Michaela Noll, Dipl.-Päd<sup>in</sup> Barbara Brachmaier sowie Vizebürgermeisterin Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber. Alle durften sich über die gelungene Umsetzung freuen!

In enger Zusammenarbeit mit der Büchereileitung hat Arch. DI Bernhard Stöhr das Projekt mit vielen Besonderheiten realisiert: Im Erdgeschoß befindet sich neben der zentralen Ausleihe und praktischen Lagerräumen der Hauptleseraum für das erwachsene Publikum, mit Sitzgelegenheiten, die auch als Kommunikationsinseln dienen. Der erste Stock beherbergt Nebenbereiche wie sanitäre Anlagen und Teeküche sowie den Kinder- und Jugendraum, der außerhalb der Öffnungszeiten exklusiv den VolksschülerInnen zur Verfügung steht. Sitzstufen und ein gemütliches „Leseferster“ sollen den Lesebedürfnissen der jungen BesucherInnen gerecht werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild zu machen und jen.buch neu zu besuchen!

Wir möchten aber auch Danke sagen für die Hilfe und Unterstützung, die einen reibungslosen Umzug und eine gelungene Eröffnung ermöglichten: den MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Jenbach in der Verwaltung und im Bauhof, unserem Team an Ehrenamtlichen und der sone freiwilligenbörse der Marktgemeinde Jenbach, Doris und Josef Keiler, den MitarbeiterInnen der ausführenden Firmen und allen Personen, die sich so für die neue Jenbacher Bibliothek engagiert und eingesetzt haben! Unser Team umfasst mittlerweile rund 15 Personen, die unbezahlbare Arbeit im Organisatorischen leisten (vom Einbinden der Bücher bis hin zum Sortieren), aber auch regelmäßige Büchereidienste übernehmen.

Nicht nur innerhalb unserer Bücherei, auch nach



Das jen.buch Team bei der Eröffnung

außen hin wird jen.buch künftig sichtbarer und darf das Angebot präsentieren. Mit dem Projekt „Bücher büchsen aus“ stellen wir Ärztinnen und Ärzten sowie Therapieeinrichtungen in Jenbach Bücherboxen für ihre Wartezimmer zur Verfügung.



Die Mitarbeiterinnen der Ordination Dr. Andreas Steger nehmen die erste Bücherbox in Empfang.

Dort können die PatientInnen in Bildbänden, Sachbüchern, Reiseliteratur, Bilder- und Vorlesebüchern schmökern und die Wartezeit etwas kurzweiliger gestalten. Alle vier Wochen werden die Boxen ausgetauscht und neu bestückt. Die ersten vier Boxen wurden bereits aufgestellt – wir danken den Mitwirkenden ganz herzlich für ihre Bereitschaft mitzumachen. Liebevoll gestaltet wurden die Boxen von den „Holzwürmern“ und der Kreativgruppe der Lebenshilfe Schwaz, der wir ebenfalls unseren Dank aussprechen. Weitere Boxen stehen zur Verfügung und können jederzeit angefordert werden!



Eine besondere Freude ist es uns, dass auch die Kinder der Volksschule nach den Semesterferien schon mit den regelmäßigen Besuchen bei jen.buch begonnen haben und die Bibliothek als Schulbücherei nutzen. Wir wünschen den kleinen Leseratten, ihren LehrerInnen und Schulbibliothekarin Dipl.-Päd<sup>in</sup> Barbara Brachmaier viele vergnügliche, spannende und interessante Lesestunden!

In den nächsten Wochen werden auch wieder viele neue Bücher, Hörbücher und Zeitschriften in unser Sortiment aufgenommen: darunter spannende Krimi- und Thrillerneuheiten, viele Romane, Sachbücher mit kreativen Frühlingsideen, neue Reihen für Kinder und Jugendliche sowie Bücherschätze für unsere kleinsten „LeserInnen“. Es ist uns ein Anliegen, bereits für Kleinkinder ab ca. einem Jahr ein Angebot zu schaffen.



*Kreative jen.buch-Einkaufstaschen wurden von den MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Schwaz mit Frau Mag.a Barbara Mayr gestaltet.*



*Bei jen.buch werden auch die Kleinsten schon fündig!*

### Unsere erweiterten Öffnungszeiten:

Dienstag von 10 bis 13 Uhr,  
Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr,  
Kontaktdaten: 05244-6930-43 bzw. -44 oder  
buecherei@jenbach.at.

Aktuelle Informationen und online-Recherche-  
möglichkeit unter [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at).

Für das jen.buch-Team

Mag<sup>a</sup> Michaela Noll und VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber

## Katholische Pfarrgemeinde

**Pfarrer Marek Ciesielski**



*Marek Ciesielski*

### Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

„Über Zeit und Stunde, Brüder, brauche ich euch nicht zu schreiben. Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. [...] Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein und uns rüsten mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.“

Die Nüchternheit zu der Paulus die Gemeinde Thessaloniki aufgerufen hat, soll auch für uns Vorbild sein. In den letzten Wochen und Tagen sind in der Kirche Dinge geschehen, die uns alle überrascht haben. Manche wurden verunsichert. Auch bestimmte Zeichen am Himmel, die mit apokalyptischen Zeichen verglichen wurden (der Blitzschlag am Petersdom, der Meteorit in Russland usw.) sorgten für viel Unruhe unter den Menschen. Ich glaube jedoch, dass wir nichts zu befürchten haben, wenn auch der Herr in seiner Herrlichkeit kommt, so wird nicht alles ein Ende haben, sondern alles wird neu werden. Im Ein-

zeln heißt es auch: Nach dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI. wird die katholische Kirche ein neues Oberhaupt bekommen, die Erzdiözese Salzburg wird einen neuen Hirten erhalten und so wird es auch in allen Bereichen des Lebens geschehen.

In diesem Sinne, liebe Freunde, wünsche ich uns allen Nüchternheit und dass wir uns in Jesus Christus freuen und in jeder Lebenslage die Zuversicht nicht verlieren und aus dem Glauben leben.

Und noch ein Zitat aus dem 1. Thessalonicherbrief: „Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles! [...] Löscht den Geist nicht aus! [...] Prüft alles, und behaltet das Gute!“

Zum Schluss möchte ich euch allen recht frohe Ostertage wünschen und besonders unserem neuen Bürgermeister, Dietmar Wallner, viel Kraft, gute Ideen und Zuversicht.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



## Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Es gibt Leute, die behaupten, Humor und Kirche gehören nicht zusammen. Schrecklich, wenn sie recht hätten!

Das hat schon Martin Luther empfunden, wenn er in seinen Tischreden einmal sagte: "Wenn Gott keinen Spaß verstünde, so möchte ich nicht im Himmel sein!"

Unsere Väter jedenfalls haben von der Freude, vom Lachen in der Kirche noch etwas gewusst. Es hat sogar einmal eine Zeit gegeben, da hat das Lachen, das richtige, von Herzen kommende Lachen zur Liturgie des Gottesdienstes gehört. Es war als Ostergelächter im Mittelalter ein Teil des gottesdienstlichen Verlaufs. Und es wird berichtet, dass der Priester am ersten Ostertag in seiner Predigt derart viele lustige Geschichten und Anekdoten erzählte, dass die ganze Gemeinde in ein jubelndes Gelächter ausbrach. Man hat noch gewusst, was Ostern heißt und hat das gelten lassen bis in die letzten Lebensfragen hinein. Denn wenn dem

Tod die Macht genommen ist, dann bedeutet das ja Freiheit und überströmende Fröhlichkeit!

Wo anders als bei denen, die begriffen haben, dass die Auferstehung Jesu Christi der Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung ein für allemal ein Ende gemacht hat, ist die Freude richtig am Platz?

Paulus schreibt: „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesus Christus!“ Wir können uns also zu den Siegertypen zählen, egal, wie es uns geht. Denn der Sieg von Jesus Christus über den Tod schließt uns mit ein. „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ sagt uns der auferstandene Christus zu. Schon jetzt und dann einmal in der anderen Dimension bei Gott.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht

Ihr/Euer Pfarrer Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt von Gierke

## Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger

### Rette den Tag deines Nächsten!

Eine Schülerin trat in eine neue Schule ein. Da sie an ihrem ersten Schultag zu früh gekommen war, wartete sie vor dem Klassenzimmer auf die Mitschüler. Plötzlich öffnete sich die Tür des Lehrerzimmers und eine Professorin kam mit finsterner Miene heraus und auf die Schülerin zu. Mit dem freundlichsten Lächeln, zu dem das Mädchen fähig war, grüßte es die Lehrerin, welche durch den Gruß förmlich erschrak. Doch dann veränderte sich das Gesicht der Lehrerin und freundlich erwiderte sie den Gruß des Mädchens. Am Abend erzählte die Schülerin zuhause diese kleine Begebenheit und fügte hinzu: „Mit meinem Lächeln habe ich der Lehrerin den Tag gerettet.“

„Rette den Tag deines Nächsten!“ – Wäre das nicht ein Motto für uns alle, wenn wir einander begegnen? Unser Motto und zugleich Vorsatz als Bürgerinnen und Bürger von Jenbach?

Es gibt so vieles, was uns nicht gefällt, wodurch

wir traurig, verärgert, wütend, teilweise sogar stur werden. Gerade dann, wenn wir griesgrämig dreinblicken und uns am liebsten in eine Ecke verziehen wollen, kann der Tag bereits gerettet sein, wenn uns ein Kind, ein Jugendlicher, oder eine alte Frau anlächelt.

Ich habe einen weisen Satz gelesen: „Höre nicht auf zu lächeln. Denn du weißt nicht, wie viele von deinem Lächeln leben.“ In diesem Zusammenhang heißt es im Refrain eines russischen Liedes: „Denn die Freundschaft beginnt mit einem Lächeln.“

Warum sollte Jenbach nicht immer mehr zu einer „Stadt des Lächelns“ werden?

Einen Versuch wäre es wert – zeigen wir mit dieser kleinen Geste einem Mitmenschen, dass wir ihn wert schätzen. Oder wie sagt es Jesus: „... und liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Ihr Priester Christoph Egger



Christoph Egger

Gottesdienstzeiten:  
So. 9.30 Uhr  
Mi. 19.30 Uhr  
Sieglstraße 19  
Jenbach  
Tel. 0650/830 08 11

## Islamische Glaubensgemeinschaft

Allahs Erde ist weit

**Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher,  
liebe Geschwister,**

eines der Ziele des Korans ist es, jedem einzelnen Menschen zu einem neuen Bewusstsein und einer ausgeprägten Persönlichkeit zu verhelfen. Der Mensch soll sich seiner Verantwortung gegenüber seinem Schöpfer, gegenüber sich selbst, seiner Familie und auch gegenüber der Gesellschaft, in der er lebt, bewusst werden.

Nichts hat Allah ohne Grund erschaffen. In einem Koranvers heißt es:

„Glaubt der Mensch etwa, unbeachtet gelassen zu werden?“ (Sure Kiyâma, [75:36])

Auch der Mensch wurde also nicht ohne Grund erschaffen, er hat bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Deshalb sollten wir versuchen, ein maßvolles, aber vor allem ausgeglichenes Leben führen. Der Islam verlangt von niemandem, der Welt zu entsagen und sich allein den Gottesdiensten (Ibâdât)

zu widmen. Der Mensch soll die Mitte finden. Vor allem sein Teilhaben am gesellschaftlichen Leben und sein Bestreben, immer und überall vorbildlich zu sein, ist sehr wichtig.

Natürlich ist das nicht immer leicht. Es wird immer wieder kleine und große Herausforderungen und Dinge geben, die einem nicht gefallen. In solchen Momenten sollten wir Geduld haben und aus unserem Glauben (Îmân) heraus Gutes tun.

Der Gesandte Allahs sagt, dass die Bemühung des Muslims von seinem Glauben herrührt:

„Wer von euch etwas Schlechtem begegnet, der soll es mit seiner Hand richten. Falls er keine Kraft dafür aufbringen kann, dann soll er es mit seiner Zunge richten. Und wenn er auch das nicht kann, dann soll er es im Herzen verabscheuen. Und das ist die schwächste Stufe des Glaubens.“ (Muslim, Îmân, 78)

Hıdır Ayan, Imam Sultan Ahmed Moschee



Hıdır Ayan

## Zeugen Jehovas

**Wem kann man heute noch vertrauen?**

Einem guten Freund oder einem Familienangehörigen? Vielleicht gehören Sie aber auch bereits zu denjenigen, die nur noch sich selbst vertrauen, weil Sie schon so oft enttäuscht wurden. Nicht selten kommt es vor, dass einen Menschen verletzen, von denen man es am wenigsten erwartet hätte. Daher ist es heute nicht immer leicht zu entscheiden, wem man vertrauen kann. Wäre es da nicht schön zu wissen, dass es jemanden gibt, auf den man sich immer verlassen kann?

Den Wenigsten würde dabei Gott in den Sinn kommen. Doch genau dazu werden wir im Bibelbuch Jesaja 26:4 aufgefordert, wenn dort steht: „Vertraut auf Jehova für alle Zeiten.“ Und auch Josua, ein treuer Diener Gottes, konnte auf seine Erlebnisse mit Gott zurückblicken und sagen: „Ihr wisst wohl mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, dass kein einziges Wort von allen guten Worten, die Jehova, euer Gott, zu euch geredet hat, dahingefallen ist. Sie alle sind für euch eingetroffen“ (Jos. 23:14). Ja, wie die Geschichte zeigt sind bis zum heutigen Tag alle

Voraussagen Gottes bis ins kleinste Detail eingetroffen. Manche seiner Prophezeihungen erfüllen sich sogar direkt vor unseren Augen. Man kann also wirklich sagen: Auf Gott ist Verlass! Ja, auf Jehova können wir vertrauen!

Und schon bald wird die Zeit kommen, in der wir auch allen Menschen vollständiges Vertrauen schenken können. Dann werden wir keine Haustüren mehr verschließen bzw. unsere Kinder vor irgendjemandem beschützen müssen. Und niemand wird dem anderen mehr ein Leid zufügen. Diese Zeit wird in der Bibel mit den Worten beschrieben: „Denn die Übeltäter, sie werden weggetilgt. Die aber auf Jehova hoffen, sind es, die die Erde besitzen werden.“ (Psalm 37:9)

Bis dieses wunderbare Versprechen Gottes in Erfüllung geht, müssen wir leider noch wählerisch sein, wem wir unser Vertrauen schenken. Am besten wir suchen uns daher Freunde, die sich bemühen, nach Gottes Maßstäben zu leben, denn diesen können wir heute schon vertrauen.



Zusammenkunftsstätte:  
Königreichssaal der  
Zeugen Jehovas  
Postgasse 20, Jenbach

Zusammenkunftszeiten:  
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr  
Eintritt frei, keine Kollekte

[www.jw.org](http://www.jw.org)

Kontakt: Max Tinello  
Tel. 0650/5050 455  
[Max.Tinello@gmx.at](mailto:Max.Tinello@gmx.at)



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten **Walter Felkel**

## Jenbach 1984

Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt „Achenseestraße-Reitlingerhaus bis VZ“ übernimmt die Landesregierung einen Betrag von 1,600.000,-- Schilling.

Der Radwanderweg vom Sportzentrum bis zur Rotholzerbrücke wird fertig gestellt.

Beschluss zum naturnahen Ausbau des Kasbaches und zur Erhaltung der bestehenden Wehranlagen im Ortsgebiet.

Baumaktion: 22 neue Bäume werden im Gemeindegebiet gepflanzt.

Errichtung eines Autolärmschutzdammes mit teilweise aufgesetzter Lärmschutzwand von Osten bis zur Brücke bei der Einfahrt nach Jenbach.

Fertigstellung der fünfunddreißig Wohnungen in der Herbert-von-Pichler-Straße durch die Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“.

Fertigstellung der neuen Außenstelle der Tiroler Gebietskrankenkasse „Auf der Huben“.

### 14. Jänner 1984

Offizielle Eröffnung der neuen Rodelbahn und der Rodelhütte. Die Bahn ist familiengerecht, um 300 m länger als der alte Rodelweg (1.500 m) und auch für Meisterschaften bestens geeignet.

### Anfang Februar 1984

Gründung der Studentenverbindung „Tratzberg zu Jenbach“, der 66 Mitglieder angehören.

### 19. Mai 1984

Eröffnung des renovierten Schwimmbades. Der gesamte Umbau kostet 18.441.000,-- Schilling.

### Dezember 1984

Einführung des „Jenbacher Amtsblattes“ zur besseren und umfassenden Information der Bevölkerung.



*Sperre der Kasbachstraße nach Unterspülung infolge starker Regenfälle (1984)*



*Ausbau der Zufahrtsstraße zum Terrassenschwimmbad 1984*

## Jenbach 1985



Ausbau der Achenseestraße Höhe Gasthof „Rofner“  
1984



Erichtung des Notburgabrunnens am Schellerplatzl, im  
Bild rechts der Bildhauer Millonig

Für eine Umfahrung des Ortskernes liegen zwei Varianten vor:  
- die direkte Verbindung vom Kreuzungsbereich Achenseestraße – Neue Schießstandstraße, westlich am Reitlingerhaus vorbei zur Tratzbergstraße;  
- von der Penzbrücke über den Rain der Schießstandstraße zum Schwimmbad.

Übernahme der Kosten der Postbusse für die Beförderung von Jugendlichen, Präsenzdienern und Studenten zu den Christlumliften in Achenkirch.

Für die Betriebszufahrt zum Industriegebiet Gubert bringt die Gemeinde einen Betrag von S 669.000,- auf.

Beleuchtung der Rodelbahn von der Rodelhütte bis Jenbach ab der Wintersaison 1985/86.

Abschluss der seit 1983 begonnenen Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen der Volksschule.

Neugestaltung der Beleuchtung für die Huberstraße, Friedenssiedlung und Nikolaus-Pfeifauf-Straße.

Fahrpreismäßigung von 50% auf der Achenseebahn für alle Personen mit Wohnsitz in Jenbach.

Bau eines Regenüberlaufbeckens für die Ortskanalanlage im Reitlingerpark.

Entlastung des Rotholzerweges und der Jochlgasse vom Schwerverkehr durch den Bau der neuen Betriebszufahrt zur Firma Gubert über die Austraße auf Wiesinger Gemeindegebiet.

Ausbau der Achenseestraße von der Penzbrücke (Kasbachbrücke bei der Kreuzung Achenseestraße und Schießstandstraße) bis zum „Fels“, insbesondere im Bereich der unteren Achenseestraße, wo auch die Grünanlage mit dem Notburgabrunnen entsteht.

Fertigstellung der Lärmschutzbauten von ca. 620 m auf der Jenbacher Seite der Autobahn.

Ankauf des Kinderspielplatzes in der Kienbergstraße von der Siedlungsgesellschaft „Frieden“ und Ausstattung desselben mit Spielgeräten.

Die Jenbacher Werke AG, der größte Arbeitsgeber in der Marktgemeinde und Region, gerät in wirtschaftliche Schwierigkeiten.



## Jenbach 1985

Die Schwesterngemeinschaft der Kreuzschwestern wird infolge Nachwuchsmangels nach mehr als fünf Jahrzehnte langem Wirken im Kindergarten und in der Nähsschule aufgelöst. Die beiden Schwestern Amanda und Walpurgis kehren in das Mutterhaus der Kreuzschwestern nach Hall i. T. zurück.

### 6. Jänner 1985

Herrlicher Wintertag, die Temperaturen bei minus 17 ° Celsius Früh- und minus 12 ° Celsius Tageshöchsttemperatur.

### 30. März 1985

#### 1. Jenbacher Giftmüllsammlung

Abgegeben werden insgesamt 5.247 kg Giftmüll, wie Farbdoesen, Chemikalien aller Art, Altmedikamente und Batterien bis zu Kosmetika. Einige Medikamente sind 27 Jahre alt.

### 5. bis 8. August 1985

#### Hochwasser

Nach wolkenbruchartigen Niederschlägen tritt um 13.20 Uhr der Kasbach teilweise über seine Ufer und richtet im Ort empfindliche Schäden an.

### 8. Dezember 1985

In der St. Wolfgangskirche werden erstmals seit 500 Jahren zwei Diakone zu Priestern geweiht und zwar Ludwig Widner und Rudolf Silberberger.

Die Weihe nimmt Exzellenz Bischof Dr. Reinhold Stecher vor. Der Jenbacher Kirchenchor umrahmt musikalisch das Ereignis. Zahlreich vertreten ist auch die Geistlichkeit aus der Diözese und der Nachbardiözese Salzburg.

Anwesend sind die Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg und die Bundesmusikkapelle Jenbach.



Die Kindergartenschwestern Amanda und Walpurgis



Hochwasser 1985 - Schießstandstraße

## Jenbach 1986

Die junge Sopranistin Eva Lind erhält in Straßburg den „Europäischen Förderpreis für hervorragende Leistungen auf musikalischem Gebiet“.

Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage in der Sauna.

Errichtung der Parkanlage in der Achenseestraße. Die Brunnenkulptur mit der Darstellung der heiligen Notburga ist eine Arbeit des Innsbrucker Bildhauers Rudolf Millonig.



## Jenbach 1986

Renovierung der Hupfau- und Antoniuskapelle.

Verlegung des Krämermarktes von der Bahnhofsallee in den Schulhofplatz.

Der Gemeinderat verfasst eine Resolution an die Tiroler Landesregierung bezüglich des Güter- und Reiseverkehrs von Nord nach Süd mit folgenden Schwerpunkten:

kein weiterer Bahnausbau Kufstein-Brenner, kein Lokbahnhof in Baumkirchen, Realisierung einer zukunftsorientierten Tunnelverbindung durch die Alpen, Überwachung von Gewichtsbegrenzungen und Tempolimits.

Der Kinderspielplatz in der Nikolaus-Pfeifau-Straße wird mit Spielgeräten ausgestattet.

Umbenennung der oberen Feldgasse ab dem E-Werk Prantl bis zur Einmündung in die Badgasse als „Josef-Mühlbacher-Straße“.

Verbreiterung des Bräufeldweges mit Errichtung eines Gehsteiges.

Dekan Josef Patscheider verlässt Jenbach, neuer Seelsorger und Pfarrprovisor wird Kooperator Ludwig Widner.

### 16. März 1986

Gemeinderatswahl

Das Ergebnis bringt folgende Mandatsaufteilung für die nächsten sechs Jahre:

SPÖ 10, ÖVP 5, FPÖ 1.

Hans Hoppichler bleibt Bürgermeister.

### 1. Juni 1986

Aufgrund eines Ansuchens der Gemeinde Jenbach an die ÖBB halten ab diesem Datum sechs weitere Expresszüge in Jenbach.

### 25. Juni 1986

Der Ehrenringträger und Altbürgermeister Ernst Somweber-Eichele verstirbt im Alter von 92 Jahren. Er wird von den Jenbachern zu seiner letzten Ruhestätte geleitet. Der Verstorbene war 1939 bis 1945 Bürgermeister von Jenbach. Seine menschliche Art in dieser schwierigen Zeit wurde sehr geschätzt.

### 17. bis 20. Juli 1986

Die Bundesmusikkapelle feiert ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

### 27. Juli 1986

Brand des Sameler-Stalles im Quellenweg durch Brandstiftung. Mehrere Schweine, Hühner und Ziegen kommen in den Flammen um.



Abriss der Steinbaracken in der Schießstandstraße



## Tanz auf dem Vulkan mit „Krakatao“

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Jenbach und Krakatao laden zum „Tanz auf dem Vulkan“ ein, der am **16. März 2013 um 20.00 Uhr** im VZ Jenbach stattfinden wird. Das Kulturprogramm der Marktgemeinde Jenbach startet heuer nach einer etwas längeren Pause mit der Kultband Krakatao in ein feuriges Jahr 2013.

Krakatao, 1966 gegründet als Schülerband aus Schülern des Paulinums und 1967 als beste Nachwuchsband Tirols ausgezeichnet, löste sich nach vielen erfolgreichen Auftritten und Preisen 1972 wieder auf. Nach unglaublichen 35 Jahren Pause formierte sich die Gruppe mit denselben Mitgliedern im Jahr 2007 neu, verstärkt durch junge Mitglieder (darunter auch ehemalige SchülerInnen des Paulinums) und feiert seitdem wieder fulminante Erfolge. Am 16. März 2013 wird die Schwarzer Band im Jenbacher VZ die Wände zum Beben und das Publikum zum Tanzen bringen.

Vorverkauf im VZ-Restaurant, bei Buch & Papier Scheller in Jenbach und allen Sparkassen (über Ö-Ticket). Eintritt € 10,- Vorverkauf (zuzügl. VVK-Gebühr Ö-Ticket). Eintritt an der Abendkasse € 12,-.

## Kinder- und Jugendchöre in Jenbach

Am **Samstag, den 22. Juni 2013 um 19.00 Uhr** wird es im Sozialzentrum Jenbach ein **Chorkonzert mit Kinder- und Jugendchören** aus Österreich geben. Diese Chöre treten beim Bundesjugendsingen vom 21. bis 25. Juni in Kufstein auf.

Für Jenbach ist es natürlich eine Ehre und eine besondere Auszeichnung, in den Genuss dieser musikalischen Glanzleistung zu kommen.

Das Jugendsingen ist der größte Chorwettbewerb Europas, nur alle 27 Jahre findet das Bundesjugendsingen in Tirol statt. Dabei sind die besten Chöre aus Volksschulen, Hauptschulen, Neuen Mittelschulen, Höheren Schulen, Pädagogischen Hochschulen und Jugendchören aus ganz Österreich vertreten.

Wir laden zu diesem Konzert bei freiem Eintritt recht herzlich ein und freuen uns auf zahlreichen Besuch.



# freiraum-jenbach

Aktuelles aus dem Kunstraum mit jazz + so...



„Andre Carvalho“



„Saxofour“

Ein wunderbares Konzert war als Jahresauftakt am 17. Jänner mit dem portugiesischen Jazzler **Andre Carvalho** und seinen Musikern im freiraum zu hören. Die Musik wurde durchgehend von einem südlich oder südamerikanisch spielerischen Schweben auf den Tönen getragen, das moderne Einschübe und Akzentuierungen sogar noch verstärkte.

„Saxofour“ - das österreichische Saxophon-Quartett mit dem neuen Programm „Music for all Occasions“ bescherte am 8. Feber einen fulminanten Abend. Die ideale Kombination von Groove, Originalität, Geist und Virtuosität, bei der auch der Humor nicht zu kurz kam, begeisterte das Publikum. Ein Kunstfest unter dem Motto „Emotions“ folgte am 7. März. Die Kärntnerin **Astrid Langer** zeigte Emotionen in Form von Malerei & Karikatur auf der Leinwand. **Klaus Paier (Akkordeon)** und **Asja Valcic (Cello)** machten anschließend im Jazzkeller mit der Präsentation ihrer neuen CD Emotionen hörbar!



„Das Wolfgang Lackerschmid Trio“

Begleitet wird David von dem großartigen Greg Goebel, der in der amerikanischen Jazzszene als das große Nachwuchstalent am Klavier betrachtet wird. Der zweite Mann an Davids Seite wird Charlie Doggett sein, ein Schlagzeuger mit einmaliger Vorstellungskraft, imstande jede Melodie aufzunehmen und voranzutreiben.



Kunstfest „Emotions“  
Malerei & Karikatur  
von Astrid Langer,  
Musik von Klaus Paier  
& Asja Valcic



**Donnerstag, 18. April 2013, um 20.15 Uhr**  
„Karl Ratzer Sextett“

Wir freuen uns über die große Ehre, Karl Ratzer und seine sensationellen Musiker im freiraum begrüßen zu dürfen! Gelebte Freude an der Improvisation und am Entdecken neuer Möglichkeiten auf höchstem Niveau...

**Donnerstag, 16. Mai 2013, um 20.15 Uhr**  
„Das Wolfgang Lackerschmid Trio“

Der „Vibraphon-Meister“ und langjährige Gefährte von Chet Baker mit Paulo Morello und Sven Faller im freiraum! Spielfreude und Spaß sind garantiert..

**Mittwoch, 5. Juni 2013, um 20.15 Uhr**  
Lesung mit Bernhard Aichner

Bernhard Aichners eigenwillige und originelle Sprache schafft packende Bilder, balanciert das Lachen so nahe am Tod, dass es wie ein Heulen klingt, das gleich in Kichern umschlagen wird - skurril, schwarzhumorig und doch immer authentisch. „Seit der Zeit der großen Screwball-Komödien in Hollywood gab es nicht pointiertere und witzigere Dialoge. Bernhard Aichner schreibt morbide Alpenscrewballs vom Feinsten.“ (Ernst A. Grandits/3Sat)

**Dienstag, 19. März 2013, um 20.15 Uhr**  
„Brilliant Heart“ - David Friesen Trio

„Jazzlegende schon zu Lebzeiten“ oder „Er bedeutet für die Kunst des Kontrabass-Spielens, was Pythagoras für das Dreieck bedeutet“... Aussagen wie diese liest man in vielen Rezensionen, die Klasse eines David Friesen ist und bleibt einzigartig.

Der Tod seines Sohnes Scott vor knapp zwei Jahren verursachte eine tiefe Zäsur in der Seele dieses übersensiblen Menschen und Musikers. Deshalb arbeitete er in den vergangenen zwei Jahren an dem Werk „Brilliant Heart“ - durchwegs neue Kompositionen, seinem Sohn gewidmet.

Dass David alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um diese CD im freiraum-Jenbach präsentieren zu können - Termenschwierigkeiten hätten dies beinahe verhindert - hat uns als Veranstalter sehr berührt. Nach einigen Telefonaten konnten wir doch einen passenden Termin finden und Davids Kommentar „Now I can have Peace“, war wohl das schönste Kompliment, das uns jemals gemacht wurde.



„David Friesen Trio“

Kartenreservierungen erbeten unter:

kunst@freiraum-jenbach.at

Details unter [www.freiraum-jenbach.at](http://www.freiraum-jenbach.at)

Andrea Chvatal / freiraum-jenbach

# Jenbacher Museum

**Saisoneröffnung am Samstag, 27. April um 10.00 Uhr mit Sonderausstellung „Achtung Aufnahme“** sowie Grillfest und Flohmarkt (Anmeldung erforderlich). Die Ausstellung über die Geschichte der Fotografie zeigt historische Kameras und Zubehör seit dem 18. Jh., Plattenfotografien, Glasdiapositive, eine Daguerreotypie, alte Belichtungsmesser, Filme, Blitzgeräte und alte Fotos.



Fotoapparate um 1900

Kaspar Angerer, Schwaz, Fotograf im 19. Jh.

## Änderungen im Vorstand

Gerti Schallhart hat nach mehr als 10 Jahren die Funktion der Schriftführerin an Mag. Isolde Eberharter abgegeben. Albert Haller hat nach 16 Jahren die Funktion als Fachbeirat und Sicherheitsbeauftragten-Stellvertreter an Ernst Digruber übergeben. Beide stehen aber dem Museumsverein als Helfer und Berater weiterhin zur Verfügung.



Der Vorstand bedankt sich bei Gerti Schallhart und Albert Haller



Fotos von Erika Felkel

## Museumstermine im Jahr 2013

**Lange Nacht der Museen** am Samstag, 6. Oktober von 18.00 bis 1.00 Uhr mit Sonderschau über Engel, Kinderbasteln, Kinderquiz und Zeltfest

**Museumsausflug** am Sonntag, 9. September nach Hart am Bodensee mit Besichtigung des Textildruckmuseums und anschließender Schifffahrt am Walensee in der Schweiz.

**Abschlussfest** am Samstag, 26. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr mit Flohmarkt und Grillfest

**Adventsamstage** von 15.00 bis 19.00 Uhr mit Engel-Ausstellung, Kaffee und Kuchen im Museum, Kinderprogramm

**Öffnungszeiten:** April bis Oktober: jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und für Schulklassen und Gruppen nach Anmeldung jederzeit (Tel. Nr. 0664/9517845)

**Schulprogramme:** Wir bieten museumspädagogische Führungen für Schulklassen über Bahnen, Sensenerzeugung, Jenbacher Werke, Schmetterlinge, Skisport

**Neu - Nur im Mai gewähren wir 25 % auf die reguläre Eintrittskarte!**

www.jenbachermuseum.at / info@jenbachermuseum.at  
Informationen unter Tel. 0664/9517845

Erika Felkel / Museumsverein

# Badminton-Cracks schaffen Sensation!

Die Spieler des Badmintonclubs Jenbach machen die Sensation perfekt



Jenbachs erfolgreichster Teilnehmer bei Tiroler Meisterschaften:  
Alexander Moser

Das Ziel lautete: „Wir wollen den 300sten Titel bei Tiroler Meisterschaften im 30sten Jahr der Vereinsgeschichte holen“, erklärt der sportliche Leiter Andreas Pesserer vor dem Beginn der diesjährigen Meisterschaftsrunde. Am Sonntag, den 27. Jänner war es dann soweit. Titel Nummer 300 bis sogar Nummer 303 und viele Stockerplätze wurden erreicht und Jenbach ist somit der weitaus erfolgreichste Badmintonverein in Tirol. Und die nächsten Titel im Jubiläumsjahr sollten schon bald folgen. Am 24. Februar finden nämlich die Tiroler Meisterschaften der Altersklasse mit guten Chancen für den Vereinsgründer Karl Graf und Patrick Ehringer statt, und auch mit der Mannschaft sollte ein Sieg in der höchsten Liga Tirols möglich sein.

## Hier die Tiroler Meister 2013 aus Jenbach:

### Schüler U15 - Damendoppel: Platz 1

Anna Saulite (Telfs)/ Hannah Kotai (BC Jenbach)

Allgemeine Klasse:

### Gemischtes Doppel: Platz 1

Karin Mayer / Andreas Pesserer (beide BC Jenbach)

### Herren Doppel: Platz 1

Alexander Moser / Daniel Pesserer (beide BC Jenbach)

### Herren Einzel: Platz 1

Alexander Moser (BC Jenbach)

## Die Geschichte des Vereins in kurzen Worten:

Wann zum ersten Mal Federball oder besser gesagt Badminton in Jenbach gespielt wurde, wird sich kaum mehr exakt nachweisen lassen. Die Idee dazu kam allerdings von auswärts. Im Jahre 1981 verlegte Mag. Dr. Karl Graf berufsbedingt seinen Wohnsitz von Matri/Brenner ins Unterland, da die HTL Jenbach ihm eine interessante Stelle als Lehrer angeboten hatte.

Mit Badminton kam er schon in seiner Heimatgemeinde in Kontakt, die zu dieser Zeit noch einen sehr aktiven und erfolgreichen Verein beherbergte. Die neue Umgebung konnte aber weit und breit keine Spielmöglichkeit anbieten, sodass der Gedanke,



Karin Mayer und Andreas Pesserer erreichen den 300sten Tiroler Meistertitel in der 30jährigen Vereinsgeschichte

einen eigenen Verein zu gründen, immer konkreter wurde. Als Übungsstätte bot sich die Turnhalle der neuerbauten HTL in Jenbach an.

Mit einer Pressekampagne wurde Badminton vorgestellt und zu einem Werbeabend eingeladen. Dazu wurde ein Diavortrag, der vom Österreichischen Badminton Verband zusammengestellt wurde, vorgeführt. Als Höhepunkt ging ein Vergleichskampf Nordtirol vs. Südtirol über die Bühne. Die ca. 30 Zuschauer sahen dabei ausgezeichnete Spiele, die die Vorzüge des Badmintons deutlich aufzeigten. Der Verein wurde also 1983 gegründet und die Hauptausrichtung war von Beginn an die Nachwuchsarbeit. Durch große Erfolge und häufige Medienpräsenz besitzt der Verein einen hohen Bekanntheitsgrad in Jenbach und Umgebung.

1996 bekam der Verein den Bundespreis für exzellente Nachwuchsarbeit verliehen. Dieser Preis wird nur an ca. 38 von ca. 13000 Vereinen aller Sportarten vergeben.

1998 schaffte der ATSV Tauber Optik Jenbach auch den Sprung in die Badminton Staatsliga.

2005 stieg das Jenbacher Team freiwillig aus der Bundesliga aus.

2008 feierten wir das 25-Jahr-Jubiläum. Wir sind nun ein selbständiger Verein unter dem Namen Badminton Club Jenbach. Seit dem ersten Titelgewinn 1988 wurde der Mannschaftstitel der höchsten Tiroler Liga bereits 20 x gewonnen.

2013 holen Karin Mayer und Andreas Pesserer den 300sten Titel bei Tiroler Meisterschaften in 30 Jahren Vereinsgeschichte.

Derzeit hat der Verein ca. 50 aktive und passive Mitglieder im Durchschnittsalter von 26 Jahren.

Mag. (FH) Daniel Pesserer  
www.badminton-jenbach.com



Das erfolgreiche Jenbacher Team bei den Meisterschaften 2013 in Reutte

# Tischtennis Club Jenbach

## Vereinsmeisterschaften

Nachdem die Herbstrunde der Landesligameisterschaft 2012/2013 abgeschlossen war, kamen die Mitglieder des TTC Jenbach kurz vor Weihnachten zusammen, um seit langem wieder eine Vereinsmeisterschaft auszutragen.

So wurde der Vereinsmeister im Einzel im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgespielt. Dabei gab es einige spannende und enge Spiele. Eines der attraktivsten Matches war mit Sicherheit die Begegnung von Obmann Peter Rupprechter gegen Manuel Berger, bei der sich Peter Rupprechter am Ende knapp im letzten Satz durchsetzen konnte.

Da nach den Einzeln noch etwas Zeit übrig war, beschlossen wir spontan, noch einen Doppelbewerb durchzuführen. Dabei wurden die Doppel so zusammengestellt, dass der Erstplatzierte und der Letztplatzierte des Einzelbewerbes usw. eine Doppelpaarung bildete. Dabei kamen Doppel zustande, sie sonst eher selten in dieser Konstellation an der Platte stehen. Umso interessanter wurde dieser Bewerb.

Als alle Begegnungen gespielt und die Ergebnisse verkündet waren, gingen wir zum gemütlichen Teil über – zur Weihnachtsfeier.

### Ergebnisse Einzel

1. Marco Fragner
2. Peter Rupprechter
3. Peter Schulteis



### Ergebnisse Doppel

1. Andreas Grillberger / Florian Wechselberger
2. Peter Schulteis / Manuel Berger
3. Patrick Degaspari / Marco Fragner

Hiermit möchte sich der TTC Jenbach herzlichst bei der Gemeinde Jenbach für die jahrelange Unterstützung bedanken.

Wer mehr über den TTC Jenbach erfahren oder selber einmal zum Schläger greifen möchte, ist eingeladen, uns montags und freitags von 19.00 – 22.00 Uhr (manchmal kann es auch später werden) in der Halle der Kinderkrippe am Hobbyplatz Jenbach zu besuchen. Weitere Informationen unter: <http://www.ttcjenbach-forum.gnx.at/>

Marco Fragner  
Obmann-Stellvertreter TTC Jenbach

*Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft v.l.n.r.: Andreas Settina, Peter Schulteis, Marco Fragner, Patrick Degaspari, Andreas Grillberger, Florian Wechselberger, Peter Rupprechter, Manuel Berger*

*Es fehlen: Sabrina Bachlechner, Markus Egger, Roland Leitner*

# Aquarienfrende Tirol

## Spende an den Sozialfonds der Marktgemeinde Jenbach

Nach über 22 Jahren legt Wolfgang Zahler das Amt des Obmannes des Vereines der Aquarienfrende Tirol in jüngere Hände.

Wolfgang Zahler, der uns allen durch seine freundliche Agilität bekannt ist und durchaus als „Hans Dampf in allen Gassen“ bezeichnet werden kann, ist wohl einer der bekanntesten Vereinsfunktionäre Jenbachs. Mit seiner überaus sozialen Einstellung hat er nun den Sozialfonds der Marktgemeinde Jenbach bedacht. Wolfgang hat während seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann die freiwilligen Spenden aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen bei den Vereinsveranstaltungen angespart und den daraus resultierenden Betrag von € 520,- nun für die schnelle Hilfe von in Not geratenen



Menschen zur Verfügung gestellt. Lieber Wolfgang, die Marktgemeinde Jenbach sagt: „Vielen, vielen Dank!“

Bgm. Dietmar Wallner

## Feuerwehr

### Starker Auftritt der Feuerwehr Jenbach beim Atemschutzbewerb

Gleich drei Atemschutztrupps, bestehend aus jeweils drei Mann, waren zum Bewerb am 17. November 2012 angetreten. In der mehrwöchigen Vorbereitungszeit wurde das Spezialwissen aufgefrischt und die praktischen Fähigkeiten intensiv geübt. Beim Bewerb müssen mehrere Szenarien absolviert werden, wobei jeweils ein Zeitlimit vorgegeben ist und eine Höchstzahl an Fehlerpunkten nicht überschritten werden darf. Dazu gehören ein Wissenstest, das einsatzmäßige Ausrüsten mit allen Gerätschaften, eine Personenbergung aus dem ersten Obergeschoß, ein Innenangriff bei einem Kellerbrand und das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte. Alle drei Trupps legten die Prüfungen mit Erfolg ab und stellten so das hohe Leistungsniveau unserer Feuerwehr unter Beweis.

#### Leistungsabzeichen in Gold:

LM Sebastian Atzl, OBI Wolfgang Haberditz, LM David Rubisoier

#### Leistungsabzeichen in Silber:

LM Edwin Imamovic, OBI Stefan Obrist, OFM Daniel Sandner

#### Leistungsabzeichen in Bronze:

FM Matthias Haidenhofer, FM Christoph Rofner, FM Dominik Steinbichl



Die Teilnehmer beim Atemschutzbewerb



Feuerwehrball 2013

### Weihnachtsstandl

Am 14. Dezember 2012 hatten wir wieder unser Weihnachtsstandl vor der Raiffeisenbank, wo uns viele JenbacherInnen besuchten. Die dabei gesammelten Spenden sind wieder zur Gänze an eine unverschuldet in Not geratene Jenbacher Familie weitergeleitet worden. Der Dank gilt an dieser Stelle allen Spendern, den Helfern von der Feuerwehr und den Unterstützern Raiffeisenbank Jenbach, E-Werk Prantl und den Straßendiensten Karl Knoflach.

### Feuerwehrball

Am 12. Jänner 2013 stand wieder der Feuerwehrball im VZ Jenbach auf dem Programm. Zahlreich waren die Bürgerinnen und Bürger aus Jenbach sowie die Kameraden der umliegenden Feuerwehren unserer Einladung gefolgt und feierten mit uns. Die Band „Connection II“ sorgte bis spät in die Nacht für ausgezeichnete Stimmung im Saal und lockte viele Paare auf die Tanzfläche. Auch die Bar war wieder bestens vorbereitet und so feierte man dort ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Viele Jenbacher Bürgerinnen und Bürger erwarben ihre Eintrittskarte bereits bei der vorangegangenen Sammelaktion durch ihre Spende. Die Feuerwehr Jenbach bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Spendern für ihre Unterstützung.

### Jahreshauptversammlung

Am 15. Februar 2013 wurde die 139. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Jenbach abgehalten.

Vor den zahlreich erschienenen Kameraden und Ehrengästen konnte Kommandant Helmut Duller eine beeindruckende Bilanz für das Jahr 2012 präsentieren:

Derzeit leisten 88 Kameraden aktiven Dienst, ein Kamerad wird in der Jugend auf diesen vorbereitet und weitere 23 sind in der Reserve. Im Jahr 2012 bewältigte die aktive Mannschaft in fast 2.000 Arbeitsstunden 207 Einsätze. Damit dies immer gut gelingt, haben die Kameraden insgesamt ca. 3.800 Stunden für Übungen und Schulungen aufgewendet und ganze 82 Tage bei Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule verbracht. Gerätewart, Obermaschinist, Atemschutzbeauftragter und Kassier berichteten anschließend ebenfalls über das vergangene Jahr.

Bei den Neuwahlen, die von Bürgermeister Dietmar Wallner geleitet wurden, wurde Helmut Duller als Kommandant bestätigt und als sein neuer Stellvertreter wurde Sebastian Atzl gewählt. Auch Hermann Haidenhofer wird weitere fünf Jahre als Schriftführer agieren sowie Rudolf Schiessl als Kassier. Die Feuerwehr Jenbach gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben. Im Anschluss konnten



Jahreshauptversammlung im VZ



Verkehrsunfall auf der A12

die Ehrengäste noch einige Worte an die Mannschaft richten. Nach dem Ende des offiziellen Teils der Versammlung waren alle Anwesenden zum Essen eingeladen und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

## Einsatzgeschehen

2013 mussten von der Feuerwehr zwar erst 7 Einsätze abgearbeitet werden, jedoch war darunter bereits ein schwerer Verkehrsunfall auf der A12 Höhe Jenbach am 13. Januar:

Aus bisher unbekannter Ursache touchierte eine Lenkerin mit ihrem Auto die Mittelleitschiene, und kam rund 80 Meter nach dem Aufprall zum Stillstand.

Ein darauffolgender Lenker konnte mit seinem Auto nicht mehr rechtzeitig bremsen und prallte seitlich in den Wagen der Lenkerin. Die beiden Lenker wurden mit leichten Verletzungen vom Roten Kreuz ins BKH Schwaz transportiert. Aufgrund der Aufräumarbeiten wurde ein Streifen der Autobahn gesperrt, nach ca. 1,5 Stunden konnte die Autobahn wieder vollkommen frei gegeben werden.

Andreas Ruech / Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Jenbach

## Watterturnier am 16. März 2013

Der Lions Club Jenbach-Achensee veranstaltet am Samstag, den 16. März 2013, ab 16.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing ein Latiner-Watterturnier. Nennungen bis 15. März 2013 (paarweise oder einzeln) unter alex@alextravel.at oder 0676/3038907

Nenngeld: € 10.- pro Spieler  
Zu gewinnen gibt es: € 200.- / € 100.- / € 50.- sowie viele tolle Sachpreise

Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt!

## Volkshochschule Jenbach

### Fotoworkshop der VHS Jenbach

Einen ganzen Tag lang in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter mit der Kamera unterwegs sein, tolle Bilder unter professioneller Anleitung der



Fotografenmeisterin schießen und ganz nebenbei jede Menge dazu lernen – der Fotoworkshop der VHS war ein voller Erfolg!

Die Teilnehmer des Fotoworkshops beschäftigten sich mit verschiedenen Themenbereichen der Portrait- und Naturfotografie. Schwerpunkt wurde dabei auf das genaue Arbeiten mit Licht und Kamertechnik (Blende, Zeit etc.) gelegt. Im Sommersemester werden wieder zwei tolle Fotokurse mit Rebecca Hagele angeboten.

Volkshochschule Jenbach  
Sabine & Günther Englmaier  
A-6200 Jenbach; Josef-Sattler-Str. 2  
Telefon: +43 (0)664/73555100  
Telefax: +43 (0)5244/63402  
E-mail: vhs-jenbach@aon.at  
www.vhs-tirol.at/jenbach

## Faschingsball 2013

Am 26. Jänner war es wieder soweit und die Landjugend Jenbach lud alle Närrischen aus Jenbach und Umgebung zum zweiten Faschingsball ins VZ Jenbach ein.

Der Spaß stand an diesem Abend an erster Stelle und so sorgten „Die frechen Engel“ mit heißen Rhythmen und guten Sounds für Stimmung, die den Tanzboden erbeben ließen.

Es waren viele verschiedene Gruppen zu Gast und so wurde aus den vielen Kostümen das Beste gewählt. Der vierte Platz ging an die Spinnenfrauen aus Jenbach, der dritte Platz ging an die Bun-



Platz 1 der Maskenprämierung „The Ring-Connection“  
Foto: © BB-Knoflach

desmusikkapelle Jenbach, die als Wikinger einen fulminanten Auftritt hinlegten. Der zweite Preis ging an die Designermode aus Abfall, sie begeisterten das Publikum mit einer tollen Modeschau und ausgefallenen Kostümen. Der erste Platz ging an „The Ring-Connection“ von der Brauchtumsgruppe Jenbach.

Es war ein gelungener Ball und die Landjugend Jenbach möchte sich bei all ihren Mitgliedern und auch den vielen Besuchern für die Unterstützung bedanken.

Lisa Haberditz



Mister Robot  
Foto: © BB-Knoflach



Platz 3 BMK Jenbach  
als Wikinger  
Foto: © BB-Knoflach

# Aqua-Day 2013

21. April 2013 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr veranstalten die Aquarienfreunde Tirol auch heuer wieder den Aqua-Day, bei dem sich alles rund um Fische & Co dreht. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 21. April 2013 von 9.00 bis 17.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Jenbach statt. Auf dem Programm stehen erneut zahlreiche interessante Punkte:

## Fisch-, Wirbellosen und Pflanzenbörse

Hauptaugenmerk liegt auch diesmal wieder auf dem Angebot von Nachzuchten von Privatpersonen. Informationen über Haltung und Zucht der jeweiligen Tiere erhält man hier aus erster Hand und nicht selten sind Raritäten zu entdecken, die man nicht so einfach im Handel findet.

Es wird voraussichtlich um die 100 Ausstellungsbecken geben, in denen die Privatzüchter ihre Tiere präsentieren können.

## Vorträge

Für den Aqua-Day konnten die Aquarienfreunde Tirol drei namhafte Aquarianer als Vortragende gewinnen.

**Werner Klotz:** Süßwassergarnelen aus aller Welt

**Erik Schiller:** Welse im Aquarium – Putzkolonne und Scheibenknutscher (Kindervortrag)

**Erik Schiller:** Panzerwelse - Ein Querschnitt durch die verschiedenen Gattungen

**Roman Lechner:** Auf einer Fischfangreise nach Peru  
Die genauen Beginnzeiten der jeweiligen Vorträge werden noch bekannt gegeben.

## Infoecke

Sowohl für Süß- als auch für Meerwasser wird es einen eigenen Informationsstand geben, in dem man sich über den jeweiligen Bereich aufklären lassen kann. Neben Broschüren und Büchern stehen natürlich auch Ansprechpersonen Rede und Antwort.

## Wassertest

Wer sein Aquarienwasser mitnimmt, kann beim Aqua-Day diverse Werte von der Firma JBL kostenlos testen lassen.

## Live Aquascaping

Swantje Thalmann aus Vorarlberg wird vor Publikum ein Aquarium einrichten und erklären, worauf es dabei ankommt.

## Kinder-Workshop

Die Kleinen kommen beim Aqua-Day nicht zu



kurz und dürfen beim Workshop selber fleißig mit anpacken und zeigen, was in ihnen steckt. Sie können sich außerdem in der Mal- und Spielecke austoben.

## Informationsstand Aquaristik

Die Scalare Rosenheim stellen sich auf dem Aqua-Day den heimischen Besuchern vor. Unser deutscher Partnerverein besteht bereits seit über 60 Jahren und hat schon einige Male gemeinsam mit uns Veranstaltungen organisiert.

## Tombola

Wer auf Überraschungen steht, ist bei unserer großen Tombola mit zahlreichen Sachpreisen genau richtig: von Aquaristikzubehör bis hin zu Dekogegenständen und Textilien kann man hier alles gewinnen, vorausgesetzt man zieht die richtigen Lose.

## Schauaquarien

Dank einiger von unseren Mitgliedern eingerichteter Schaubecken gibt es für die Besucher auch was fürs Auge. Die Aquarien stellen Einrichtungsbeispiele für diverse Beckengrößen vor und sind teilweise bereits seit Herbst 2012 eingefahren.

## Kaffee und Kuchen

Für kulinarische Freuden sorgen wieder sowohl die Aquarienfreunde Tirol selbst (mit Kuchen und Muffins) als auch die im Veranstaltungsort beheimatete Kasbachstube, in der man sich à la carte mit Kaffee und Hausmannskost verwöhnen lassen kann.

Bei den angeführten Programmpunkten handelt es sich um den vorläufigen Organisationsstand des Veranstalters, es ist möglich, dass sich noch Änderungen ergeben. Der Ablauf ist auf unserer Homepage [www.aquarienfreunde-tirol.at](http://www.aquarienfreunde-tirol.at) ersichtlich und wird bei Bedarf aktualisiert.

Die Aquarienfreunde Tirol freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Zierfischbörse



Eines der Aquarien, die ersteigert werden konnten



Kinderworkshop

## „Energiespürnasen“ in der NMS Jenbach

Mithilfe von verschiedenen Messgeräten, einer Wärmebildkamera und Arbeitsblättern analysierten kürzlich Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse NMS Jenbach ihre Klassenzimmer, den Heizraum sowie die Außenhülle ihres Schulhauses.

Durch eine fachmännische Führung und Beratung von Vertretern von Energie Tirol haben die Ergebnisse für sich gesprochen. Das Schulgebäude aus den 1970-er Jahren entsprach hinsichtlich den thermisch-komforttechnischen Anforderungen bei weitem nicht mehr den Ansprüchen eines zeitgemäßen Lernumfeldes für Schüler und Lehrer.



kennenzulernen und selbst Vorschläge einzubringen. Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache!“ - so die zwei Initiatorinnen Dipl. Päd. Andrea Kotai und Dipl. Päd. Sandra Pichler.

Das Jenbacher Schulprojekt wird begleitet von Energie Tirol, finanziert vom Elektrowerk Prantl und beraten durch die mit der Planung beauftragten Firmen Kotai & Autengruber Architekten, Ing. Pratzner Haustechnik und Elektro Planung Körper. Dipl. Päd. Andrea Kotai



In der anschaulichen und praktischen Schulung konnten auch die anwesenden Bürgermeister, Gemeindevertreter, Projektpartner und Direktoren erkennen, wie notwendig der bevorstehende Umbau des in die Jahre gekommenen Gebäudes ist. Die Projektgruppe der zweiten Klassen begleitet nun die Sanierungsarbeit über zwei Jahre mit weiteren 5 Workshops mit dem beauftragten Planungsbüro Kotai & Autengruber.

„Die Jugendlichen erkennen, wo und wie Energie gespart werden kann. Wir versuchen, sie zu einem nachhaltigen Umgang mit unseren Energieressourcen zu bringen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, verschiedene Firmen bzw. Berufe

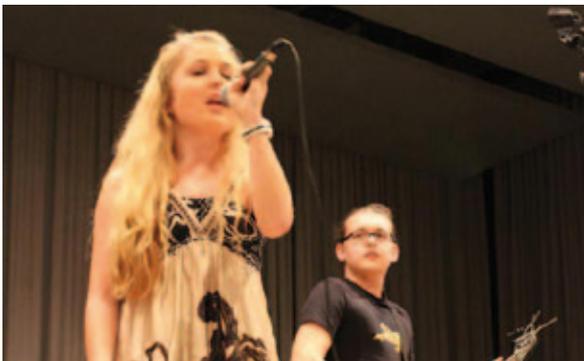




## Landesmusikschule Jenbach-Achtental

### Musikschulfest

Am Freitag, den 3. Mai findet das 4. Musikschulfest der Landesmusikschule Jenbach-Achtental in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr im VZ Jenbach statt. Neben Vorführungen der musikalischen Früherziehungsgruppen, der Präsentation des diesjährigen Projektes der Musikklasse der Volksschule Jenbach und Auftritten der verschiedensten Musikschulensembles besteht wieder die Möglichkeit, alle Instrumente vor Ort auszuprobieren. Zudem gibt es Informationen zum Fächerangebot, zum Unterricht und allgemein zur Ausbildung an der Landesmusikschule.



### Weitere Veranstaltungen

Mittwoch, 29. Mai, 18.30 Uhr, VZ  
„The Beatles“, ein Abend, ganz im Zeichen der englischen Kultband

Freitag, 7. Juni, 18.30 Uhr, VZ  
„Mit 80 SchülerInnen um die Welt“,  
Die Fachgruppe Zupfinstrumente begibt sich auf eine spannende musikalische Weltreise

### Anmeldungen für das Schuljahr 2013/14

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2013/14 ist der 31. Mai 2013!

Günter Dibiasi / Musikschulleiter



## Schülerski- und Snowboardtag

Bei herrlichem Winterwetter und sehr guter Schneelage fand am Samstag, 23. Feber 2013 der Jenbacher Schülerski- und Snowboardtag bei den Niedristliften in Pertisau statt. Organisiert wurde dieses Rennen vom WSV-Jenbach. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Organisation. Aus zahlreichen Teilnehmern wurden die Schüler- und Snowboardmeister ermittelt. Schülermeisterin 2013 im Schifahren wurde Jana Pichler, Schülermeister Anton Kirchner und Schülermeisterin im Snowboarden Flora Siegele und Schülermeister Nico Winkler. Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert recht herzlich.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach



Egon Neuner (Sponsor Sparkasse Jenbach), Anton Kirchner, Flora Siegele, Jana Pichler, Nico Winkler und Bgm. Dietmar Wallner.

Foto: DI (FH) Hans Margreiter

## ABO-Vorstellungen im Landestheater

Sonntags-Abo 2012/2013 – 10 Vorstellungen im großen Haus, Fahrt mit dem Bus von Jenbach nach Innsbruck und retour.

Nähere Informationen bei Traudl Keuschnigg unter 05244/65275 oder 0699/10878547.

## Neujahrsempfang



Bei der alljährlichen Gemeindeversammlung und beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 18. Jänner 2013 präsentierte Bgm. Dietmar Wallner in seinem ausführlichen Bericht unter anderem einen Jahresrückblick für 2012 sowie eine Vorschau auf das Kommende im neuen Jahr und lobte vor allem das aktive Vereinsleben in unserem Ort. Außerdem konnte er wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen.



Robert Mayerhofer (Alpenverein Jenbach), Hansjörg Erlebach (KÖStV Tratzberg zu Jenbach) und Wolfgang Zahler (Aquarienfrenude Tiro) wurden mit dem Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde Jenbach ausgezeichnet.

Das Sportehrenzeichen in Gold erhielten Ulla Mayerhofer (Alpenverein Jenbach) und Markus Trojer (WSV-Jenbach). Lukas Schwarz und Thomas Steger (Triathlon) wurden mit dem Sportehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Das Jugend-sportehrenzeichen erhielt Mario Lägner vom Teakwondo-Verein Stans.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert recht herzlich.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach

## Feierlicher Seniorentag

**Bürgermeister lud Achtzig- und Neunzigjährige zu erinnerungsreichem Nachmittag**



Am 15. November lud der Bürgermeister alle die im Jahr 2012 ihren 80. bzw. 90. Geburtstag feierten oder noch feiern werden zu einem gemütlichen Nachmittag in das Veranstaltungszentrum.





Ein überwiegender Teil der Jubilare ist der Einladung gefolgt und es wurden bei Musik, einer Jause und einem Gemeindegeschenk alte Erinnerungen aufgefrischt.

Bgm. Dietmar Wallner ging von Tisch zu Tisch, um mit allen persönliche Worte zu wechseln. Die musikalische Umrahmung übernahm Michael Dessl auf seiner Harfe. Dieser Nachmittag war wohl für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein unvergessliches Begegnungserlebnis.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach



## Junge LebensretterInnen lernen Erste Hilfe

### Grundkenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe für Kindergartenkinder

Gleich nach den Semesterferien besuchten zwei Mitarbeiterinnen der Johanniter die Gruppen der beiden Jenbacher Kindergärten. Ziel war es, Kindergartenkinder darauf vorzubereiten, im Notfall Hilfe zu holen und ihnen die Angst vor Rettungsdiensten zu nehmen.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Absetzen des Notrufes, das Kennen der Notrufnummern, den Selbstschutz am Unfallort und einfache praktische Maßnahmen, wie etwa das Anlegen eines Verbandes, gelegt. Leicht erlernbare Handgriffe wurden vermittelt, so dass die Kinder nicht nur den



Lerneffekt mit nach Hause nehmen, sondern auch eine Menge Spaß hatten. Abschließend erhielten alle KindergartlerInnen noch eine Teilnahmeurkunde und ein Erste-Hilfe-Set.

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung bedankt sich bei allen Mitwirkenden, besonders bei Birgit Schallhart von den Johannitern und bei den Kindergartenleiterinnen Andrea Palaver und Gabriele Pachler für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche Umsetzung.

VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber / Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung

# Jenbacher Fasching „Tengl-Tengl“ 2013





Den Höhepunkt des Faschings in Jenbach bildete der „Un-sinnige Donnerstag“- Tengl-Tengl. Kulinarisch verwöhnt wurden die Narren durch Angebote verschiedener Vereine.  
Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach



## Rasende Reporter an der NMS2-Jenbach



Während der Herbstmonate funktionierten Schüler der 3a und 3b ihre Klassen in Redaktionsräume um. Das Produkt kann sich sehen lassen: Mit journalistischem Spürsinn entstand die „Schülerzeitung der dritten Klassen“, welche mit einer bunten Vielfalt an Themen aufwartet. Die verschiedenen Beiträge der Schüler landeten vor den strengen Augen der vier Chefredakteurinnen, die von vier Lehrern unterstützt wurden.

Insgesamt war das Projekt ein voller Erfolg: Die Schüler erhielten Gelegenheit, erste journalistische Gehversuche zu unternehmen, was ihnen sichtlich Spaß machte, sodass einige Tage vor Redaktionsschluss die Frage gestellt wurde: „Wann geben wir die nächste Zeitung heraus?“

Dipl. Päd. Christine Wörndle

## Weihnachtsgeschenke für Kinder



In Zusammenarbeit mit Antje Suitner, GE Jenbacher, und Brigitte Brunner, Sozialamt der Marktgemeinde Jenbach, konnten für bedürftige Familien in Jenbach Weihnachtswünsche von Kindern erfüllt werden.

Die Kosten und Organisation der Geschenke wurden von der GE Jenbacher übernommen, eine großzügige Unterstützung und eine besondere Aktion für Kinder in Jenbach.

Brigitte Brunner / Marktgemeinde Jenbach

## ABC-Café

für Frauen mit nichtdeutscher Muttersprache



Wir laden ein zum ABC-Café für Frauen mit nichtdeutscher Muttersprache!

**Zeiten:**

Montag und Dienstag, 8.00 bis 12.00 Uhr;

Mutter-Kind-Kurs am Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Sozialhaus der Marktgemeinde Jenbach

Der Einstieg ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber

## Neue Flächen fürs Plakatieren

Der Marketingausschuss der Marktgemeinde Jenbach hat in den vergangenen Monaten die Ankündertafeln zum Teil erneuert und die Anzahl der Standorte aufgestockt. Derzeit stehen 9 Plakatwechselrahmen im Ortsgebiet zur Verfügung, je nach Anzahl der Veranstaltungen werden die Plakate auf allen 9 Tafeln oder gesplittet 5:4 angebracht – in jedem Fall ist aber gewährleistet, dass die Veranstaltung in allen Ortsteilen „vertreten“ ist.

Auch der Ablauf für das Plakatieren wurde im Zuge der Erweiterung neu geregelt. Ab sofort können alle Veranstaltungen auf Jenbacher Gemeindegebiet nach Maßgabe des Platzes angekündigt werden. Plakate dazu bitte möglichst frühzeitig (spätestens 14 Tage vor Veranstaltung am Montag) in Größe A1 (594 x 841 cm groß im Hochformat) im Bauamt bei Susanne Berndt im 2. Stock des Gemeindeamtes abgeben, dort werden die Standorte „gebucht“. Plakatiert wird jeden Dienstag, angekündigt können alle Veranstaltungen werden, die auf Jenbacher Ortsgebiet stattfinden und öffentlich zugänglich sind. Informationen gibt es bei Susanne Berndt unter Tel. 05244/6930-33 oder bei Marketingausschuss-Obfrau GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer, e-mail: [marketing@jenbach.at](mailto:marketing@jenbach.at).

Die Marktgemeinde Jenbach hat damit in den vergangenen zwei Jahren eine ganze Reihe an Verbesserungen bei Ankündigungsmöglichkeiten für Vereine und Veranstalter umsetzen können. Der Veranstaltungskalender wurde 2010 dem Erscheinungsbild der Gemeinde angepasst und modernisiert.



Online können unter [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at) laufend alle Veranstaltungen aktuell eingesehen und eingetragen werden, per Newsletter werden die Veranstaltungen auch regelmäßig an Interessierte verschickt. Auf der LED-Tafel der Feuerwehr am Feuerwehrhaus – die aufgrund möglicher Beeinträchtigungen beim Zebrastreifen Kirchpark-Südtiroler Platz ein wenig weiter nach innen versetzt werden musste – werden auch regelmäßig Veranstaltungen angekündigt. Der Marketingausschuss der Marktgemeinde Jenbach ist hier bemüht, sowohl Service als auch Angebot für alle, die in Jenbach als Veranstalter tätig sind, laufend zu erweitern und zu verbessern und lädt alle Vereine, Veranstalter und Organisationen ein, ihre Veranstaltungen auf und in den zur Verfügung stehenden Medien bekannt zu machen. Veranstaltungskalender der Marktgemeinde und Ankündertafeln stehen für alle Veranstaltungen, die in Jenbach stattfinden, kostenlos zur Verfügung.

GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer / Obfrau Marketingausschuss

*Neue Plakattafeln wurden beim Skaterpark, in der Badgasse, gegenüber M-Preis (ersetzt die Tafel am Shell-Kreisverkehr) und in der Austrasse angebracht. Eine weitere Tafel Tratzbergstraße (beim Kienbergstüberl) folgt noch.*

## Neue Firmen

### Kleintierpraxis am Kasbach Dr. Melanie Bertignol-Spörr

Diplomtierärztin mit Spezialisierung auf Kleintiere und zusätzlich akademisch geprüfte Physiotherapeutin für Tiere

Achenseestraße 56, Telefon/Fax: 05244/93877  
[ordination@tierarzt-jenbach.at](mailto:ordination@tierarzt-jenbach.at)  
[www.tierarzt-jenbach.at](http://www.tierarzt-jenbach.at)

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do, Fr - 09.00 bis 11.00 Uhr  
 Mo, Di, Mi, Fr - 16.00 bis 19.00 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!  
 Hausbesuche nach telefonischer Absprache möglich!

Angebote: Kompetente Versorgung und Behandlung von Hunden, Katzen und kleinen Heimtieren (Kaninchen, Nager,...). Vorsorgeuntersuchungen, internistische und chirurgische Behandlungen/Operationen sowie Notfallmedizin.

Umfangreiche Diagnostik durch hauseigenes Labor (Blut-, Urin-, Kot – und Zelluntersuchungen), digitales Röntgen, Ultraschall, Physiotherapie, Hausapotheke

Eröffnung: April 2013

## Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechstage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 20. März, 17. April,

15. Mai, 19. Juni 2013  
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.  
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

## Notarsprechstunden 2013

Zu folgendem Termin führt Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch: Dienstag, 9. April 2013 von 17.00 - 18.00 Uhr  
Keine Voranmeldung erforderlich.  
Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen

Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

## Neue Telefonnummern

Folgende Einrichtungen der Marktgemeinde Jenbach sind ab sofort unter den unten angeführten neuen Telefonnummern erreichbar:

**Bauhof** Bauhofleiter  
Helmut Gossner 05244/6930-45  
Umweltberater  
Ing. Otto Lederwasch 05244/6930-46

**sone Karin Zischg** 05244/6930-69  
**Schwimmbad** 05244/6930-40  
**Markt- und Schulbücherei jen.buch**  
05244/6930-43 und 44  
**Landesmusikschule Jenbach-Achental**  
05244/6930-71 und 72  
**Veranstaltungszentrum** 05244/6930-41

## Ärztendienste . Apotheke

**Dr. Bernhard Grillberger**  
Schießstandstr. 1, Tel. 63366  
Whg.: Tel. 63365

**Dr. Manfred Oberwinkler**  
Kirchgasse 3a, Tel. 64433

**Dr. Gudrun Radacher**  
Wiesing Nr. 19, Tel. 62067  
privat: Tel. 0676/3415923

**Dr. Kurt Schartner**  
Schalserstr. 1c, Tel. 62256  
Whg.: Tel. 63415

**Dr. Wolfgang Sprenger**  
Schalserstr. 13, Tel. 62085  
Whg.: Tel. 62715

**Dr. Andreas Steger**  
Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

**16.03. - 17.03.13**  
Dr. Gudrun Radacher

**23.03. - 24.03.13**  
Dr. Wolfgang Sprenger

**29.03. - 01.04.13**  
Dr. Manfred Oberwinkler

**06.04. - 07.04.13**  
Dr. Andreas Steger

**13.04. - 14.04.13**  
Dr. Bernhard Grillberger

**20.04. - 21.04.13**  
Dr. Gudrun Radacher

**27.04. - 28.04.13**  
Dr. Manfred Oberwinkler

**01.05.13**  
Dr. Bernhard Grillberger

**04.05. - 05.05.13**  
Dr. Wolfgang Sprenger

**09.05.13**  
Dr. Andreas Steger

**11.05. - 12.05.13**  
Dr. Andreas Steger

**18.05. - 20.05.13**  
Dr. Manfred Oberwinkler

**25.05. - 26.05.13**  
Dr. Bernhard Grillberger

**29.05. - 30.05.13**  
Dr. Kurt Schartner

**Notordination jeweils von 10 - 11 Uhr, Änderungen möglich!**

**Sprengelarzt:** Tel. 0664/2221440

**Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst:** Von Montag bis Freitag steht unter der **Rufnummer 141** von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.

### Karwendel-Apotheke

**Montag-Freitag:**  
8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr  
**Samstag:** 8.00-12.00 Uhr  
**Sonntag:** 10.00-12.00 Uhr

## Wir gratulieren

### Geburtstage

#### 80 Jahre:

im Dezember Christine Jäger  
Gottfried Lechleitner  
Klara Schmidberger  
Stefanie Hasenberger  
Alfons Hofreiter  
Ing. Peter Sturmmair  
Marianne Locherer

im Jänner Herta Rupprechter  
Josef Egger  
Albina Kirchner  
Gertrud Gassner  
Hubert Moschini

im Feber Anita Strimmer  
Maria Köpf

im März Hermann Stöger

#### 85 Jahre:

im November Herta Messner

im Dezember Ernst Erlacher

im Jänner Berta Ambach  
Leopoldine Schraffl

im März Elisabeth Hackler

#### 90 Jahre:

im Dezember Martin Althaler

im März Herta Widmann

#### 91 Jahre:

im Jänner Josef Schmid

#### 92 Jahre:

im März Maria Bliem  
Marianne Somweber

#### 93 Jahre:

im Jänner Ludwig Häusler

im Feber Eduard Knapp

im März Gertraud Fezzi  
Irmgard Lechner

#### 96 Jahre:

im März Elfriede Hornung

#### 98 Jahre:

im Jänner Anton Erhart

## Standesfälle

### Geburten

**im November 2012** Jim Gürtler  
Enya Uludag  
Emma-Mia Angerer

**im Dezember 2012** Ayana Balog  
Luca Schwaiger  
Tobias Kirchler  
Kiara Köll

**im Jänner 2013** Fabio Mühlbauer  
Levian Tröber  
Ronan Egger

#### im Feber 2013

Lian Pintyr  
Gabriel Olejak-Krupa  
Eva Maria Steiner

Nikola Duricic  
Johannes Hoppichler  
Asya Yayar  
Tobias Wenzel  
Elias Kogler  
Mia Stojak

### Sterbefälle

**im Oktober 2012** Berta Gürtler

**im November 2012** Georg Pruschina

**im Dezember 2012** Anna Marschik  
Hermann Mehsner  
Stefanie Unterlechner  
Maria Oberreiner  
Walter Kirchmair

**im Jänner 2013** Franz Hoflacher  
Ester Taschler  
Rosina Osterrieder

**im Feber 2013** Yunus Erdem  
Auguste Klingenschmid  
Wolfgang Rohrer  
Fred Kleinrubatscher

im 86. Lebensjahr

im 94. Lebensjahr

im 78. Lebensjahr

im 93. Lebensjahr

im 84. Lebensjahr

im 99. Lebensjahr

im 56. Lebensjahr

im 74. Lebensjahr

im 79. Lebensjahr

im 89. Lebensjahr

im 65. Lebensjahr

im 89. Lebensjahr

im 48. Lebensjahr

im 75. Lebensjahr

## Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
<b>Sigmund-Haffner-Saal</b>	
14.03.2013	Öffentliche Gemeindeversammlung zum Thema Raumordnung
16.03.2013	Konzert Krakatao
18.03.2013	Preisträgerkonzert „Prima La Musica“
13.04.2013	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Jenbach
14.04.2013	Tanzmusik auf Bestellung
16.04.2013	„Eigene Mitte finden“ - öffentliche Diskussion zur Ortskernentwicklung
21.04.2013	Aqua-Day der Aquarienfreunde Jenbach
26.04.2013	Blumenschmuckwettbewerb Gartenbauverein
03.05.2013	Landesmusikschulfest
19.05.2013	Tanzmusik auf Bestellung
24.05.2013	Jazzkonzert Bernhard Lackner
09.06.2013	Tanzmusik auf Bestellung
29.06.2013	EKIZ-Jahresfest
<b>Kleiner-Saal</b>	
12.-14.03.2013	Gedenkausstellung - Herbert Aumair
21.04.2013	Aqua-Day der Aquarienfreunde Jenbach
07.06.2013	Lieben Sie Oper?
15.06.2013	Workshop - Verein Gesundheit und Frieden
<b>Foyer</b>	
17.03.2013	Fischbörse der Aquarienfreunde
21.04.2013	Aqua-Day der Aquarienfreunde Jenbach
19.05.2013	Fischbörse der Aquarienfreunde

## Sprechstunden des Bürgermeisters **Dietmar Wallner**

**täglich** von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung

**+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 7. Juni 2013 um 12.00 Uhr +++**  
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 27./28. Juni 2013)

### Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an „gemeinde@jenbach.at“ oder „widner@jenbach.at“. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindegamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!